

Statistische Monatsberichte

der Stadt Nürnberg.

Herausgegeben vom Statistischen Amt.

N^o 6.

Juni 1913.

N^o 6.

Inhalt:

I. Wetter und Peggelstand der Pegnitz. Seite 102	
II. Bevölkerungsbewegung.	
Einwohnerzahl. Fortgeschriebene	
Bevölkerung. Wanderungen. Be-	
völkerungsbewegung im allge-	
meinen. Geschlechtsverhältnisse	102
Geburten. Sterbefälle	103
Säuglingssterblichkeit	104
III. Säuglingsfürsorge	104
IV. Krankheitsstatistik. Sanit. Einrichtungen.	
Erkrankungen an übertragbaren	
Krankheiten	Seite 104
Krankenhaus. Ambulanz- und Für-	
sorgestelle für Lungentranke	105
Sanitätsmache. Desinfektionsanstalt.	
Brannebäder. Schulbräusebäder	106
Schulzahnklinik. Feuerbestattungs-	
anlage	107
V. Verwaltungsstatistik.	
Beruflichungszeugnisse. Heimat-	
rechtsverleihungen. Bürgerrechts-	

verleihungen. Polizeipflegerein.	
Vermittlungsamt	Seite 107
VI. Baustatistik.	
Baupolizei. Neubauten. Neu ent-	
standene Wohnungen	108
VII. Feuerlöschwesen	108
VIII. Städtische Betriebe.	
Wasserwerk. Gaswerk. Elek-	
trizitätswerk. Straßenbahn.	109
Vieh- und Schlachthof. Unter-	
suchungsanstalt für Nahrungs-	
und Genussmittel	110
IX. Gewerbetwesen.	
Gewerbe-An- und -Abmeldungen	110
Gewerbe- und Kaufmannsgericht	111
X. Preisstatistik.	
Viehpreise. Fleischpreise. Durch-	
schnitts-Fleischpreise nach Notie-	
rungen der Konsumenten. Sonstige	
Lebensmittelpreise	111

XI. Arbeitsvermittlung. Wohlfahrts-	
einrichtungen. Armenfürsorge.	
Stadt. Arbeitsamt. Nicht gewerb-	
mäßige Stellen- und Arbeits-	
nachweise. Gewerbmäßig. Stellen-	
vermittler	Seite 112
Stadt Sparkasse. Stadt. Leihanstalt.	
Armenpflege. Zuchthausanstalt für	
Obdachlose. Berufsvormundschaft	113
Rechtsauskunftstelle	114
XII. Arbeiterversicherungswesen.	
Mitgliederstand der Krankenkassen.	
Invaliden-, Alters-, Unfallrenten.	
Betriebsunfälle. Witwenrenten.	
Witwengehälter. Waisenrenten.	
Waisenaussteuer	114
XIII. Verkehr.	
Fremdenverkehr. Tiergartenbesuch	115

Anhang: Die leerstehenden Wohnungen in Nürnberg am 27. Mai 1913 Seite 116—124.

Kurze Übersicht.

Bei Schluß des Monats Juni 1913 wurde die Nürnberger Bevölkerung auf 358 461 Personen berechnet; das bedeutet eine Minderung um 411 Personen im Laufe des Monats. Es wurden 209 Ehen geschlossen (Juni 1912: 243). Geboren wurden 764 Kinder (Juni 1912: 769), davon waren 18 togeborene und 148 uneheliche. Es starben 383 Personen (Juni 1912: 348) und zwar 40 an Lungentuberkulose, 37 an Lungentzündung, je 36 an Krankheiten der Kreislauforgane und Magen- und Darmkatarrh, 23 an Krankheiten der Atmungsorgane, 22 an Krebs und je 20 an Märsen und Nöteln sowie an Altersschwäche. Säuglinge starben 116 (Juni 1912: 115), darunter 28 uneheliche; 30 starben im 1. Lebensmonat. Die Säuglingsfürsorge im I. Vierteljahr 1913 wies Unterstufungen für 621 Säuglinge auf (IV. Viertelj. 1912: 708) und zwar wurden 4485 Milchgutcheine (IV. Viertelj. 1912: 6102) verabfolgt. Die Mutterberatungsstellen wurden im I. Vierteljahr 1913 für 1293 Säuglinge (IV. Viertelj. 1912: 1347) in Anspruch genommen: die Zahl der Konsultationen betrug 4496 (IV. Viertelj. 1912: 5805), die der Kontrollbesuche der Schwestern 911 (IV. Viertelj. 1912: 2476). An übertragbaren Krankheiten erkrankten 936 Personen (Vormonat 1199, Juni 1912: 783) und zwar 491 an Märsen, 91 an Brechdurchfall, 65 an Mumps, 43 an Windpocken und 38 an croup. Lungentzündung; 729 der Erkrankten waren Kinder bis zu 10 Jahren. Der Krankenstand im städtischen Krankenhaus betrug am Schluß des Monats 659 Personen (Vormonat 697, Juni 1912: 715). Die Tätigkeit der Ambulanz- und Fürsorgestelle für Lungentranke erstreckte sich auf 1140 Personen (Vormonat 862, Juni 1912: 778); 42 davon wurden in Heilstätten überwiesen (Vormonat 11, Juni 1912: 26). In den städtischen Brausebädern wurden Karten für 49 509 Bäder abgegeben, darunter für 11 674 Warmbäder (Juni 1912: 57 053 Bäder mit 12 502 Warmbädern); am stärksten besucht war das Bad in der Schweiggerstraße, nämlich von 6 606 Männern und 3 481 Frauen. Schulbräusebäder wurden 65 325 verabfolgt (Vormonat 56 370, Juni 1912: 60 224) und zwar 37 321 an Knaben, 28 004 an Mädchen. In der Schulzahnklinik wurden 877 Kinder behandelt (Juni 1912: 938), darunter 523 Mädchen. Die Gesamtzahl der zahnärztlichen Leistungen war 1919; es wurden 587 Zähne entfernt und 447 gefüllt. Berechnungszeugnisse wurden 190 ausgestellt. Das Heimatrecht wurde an 118 Personen, das Bürgerrecht an 163 verliehen. Das Vermittlungsamt erledigte 336 Fälle, darunter 315 Verleihungen; in 132 Fällen kam ein Vergleich zu Stande. Es wurden 328 Baugesuche eingereicht, darunter 18 betreffs Neubaus von Wohnhäusern, genehmigt wurden 316 Gesuche. Es kamen im Stadtgebiet 15 Brände vor (Vormonat 10, Juni 1912: 11), davon waren 1 Großfeuer, 3 Mittelfeuer, 11 Klein-

feuer. Die städtische Wasserversorgung förderte insgesamt 1 304 118 cbm Wasser (Vormonat 1 223 114, Juni 1912: 1 139 618), davon fielen 1 177 310 cbm auf Ranna, 223 006 cbm auf die Ursprungsleitung. Die Anschlüsse vermehrten sich seit Juni des Vorjahres von 14 329 auf 14 739. Der Gasverbrauch betrug im Mai 1913: 2580 830 cbm (Vormonat 2823 400, Mai 1912: 2 410 710). Die Stromabgabe des Elektrizitätswerkes machte im Mai 1913 428 333 KWSt. aus (Vormonat 517 474, Mai 1912: 328 966); davon fielen auf Private 357 491 (Vormonat 385 314, Mai 1912: 243 766). Die Straßenbahn beförderte im Juni 1913: 2 989 003 Personen ohne Abonnenten (Juni 1912: 2 881 635). Vereinnahmt wurden 363 925 M. (Juni 1912: 338 604 M.), darunter 304 206 M. aus Fahrtscheinen (Juni 1912: 285 859 M.). Die Zahl der Schlachtungen ist gegen Juni des Vorjahres zurückgegangen, bei den Kälbern von 4 196 auf 3 860, bei den Schafen von 1706 auf 1 198 und bei den Schweinen von 13 741 auf 13 021; gestiegen ist sie beim Rindvieh von 1992 auf 2022. Bei der Sparkasse wurden 841 750 M. eingelegt (Vormonat 895 017 M.) und 848 483 M. abgehoben (Vormonat 769 339). Das gesamte Guthaben betrug am Monatschluß 39 611 096 M. (Vormonat 39 524 820). Bei der Leihanstalt war der Stand der Vorschüsse am Ende des Monats 508 488 M. (Ende des Vormonats 502 841). Das städtische Arbeitsamt vermittelte 3236 Stellen, darunter 1294 für weibliche Personen (Vormonat 2643, darunter 1162 weibliche; Juni 1912: 3460, darunter 1317 weibliche); auf den auswärtigen Verkehr fielen davon 705 Vermittlungen (Vormonat 313, Juni 1912: 327). Durch nicht gewerbmäßige Arbeitsnachweise überhaupt wurden 4949 Stellen vermittelt (Vormonat 4351, Juni 1912: 5988). Die gewerbmäßigen Stellenvermittler hatten 1433 Vermittlungen (Vormonat 1550, Juni 1912: 1332), darunter 76 männliche. Von der Armenpflege wurden an Unterstufungen bezahlt 32 224,06 M., außerdem für Brot und Mittagstisch ausgegeben 8 253 M.; unterstützt wurden 2955 Personen oder Familien. In den Zuchthausanstalten für Obdachlose wurden 539 männliche und 27 weibliche Personen beherbergt. Die Berufsvormundschaft hatte am Schluß des Monats einen Bestand von 1449 Mänseln. Die Rechtsauskunftsstelle wurde in 851 Fällen in Anspruch genommen, davon in 262 von Arbeitgebern; sie erteilte 868 Auskünfte, davon betrafen 358 das Bürgerliche Recht und 179 die Gewerbeordnung. Die unter der Aufsicht des Magistrats stehenden Krankenkassen hatten 137 577 Mitglieder (Vormonat 139 638, Juni 1912: 141 536). Fremde wurden beherbergt 22 487 (Vormonat 20 215, Juni 1912: 22 679). Der Tiergarten wurde von 107 805 Personen besucht (Vormonat 104 253).

Bezugspreis jährlich 2 Mk.; Einzelnummer 20 Pfg.

Statistisches Landesamt
Hamburg
+ BIBLIOTHEK +

4188

I. Wetter und Pegelstand der Pegnitz.

1. Wetter.

Monat	Luftwärme					Luft- druck mittlere in mm	Be- wölkung mittlere in %	Nieder- schlags- höhe in mm
	mittlere ° C	höchste		tiefste				
		° C	Mo- nats- tag	° C	Mo- nats- tag			
Juni 1913	16,0	29,1	4.	5,0	14.	736,7	66	88
Juni 1912	17,4	23,4	23.	7,4	1.	732,6	66	101
Juni 1881/1910	16,7	36,0	1. 01	2,2	18. 82	734,3	56	71

2. Pegelstand der Pegnitz.

Monat	Pegelstand (an der Museumsbrücke)				
	höchster		tiefster		durch- schnitt- licher cm
	cm	Mo- nats- tag	cm	Mo- nats- tag	
Juni 1913	58	23.	18	3.	36
Mai 1913	59	8.	26	30.	41
Juni 1912	67	25.	14	12.	43

II. Bevölkerungsbewegung.

1. Volkszählungsergebnis vom 1. Dezember 1910.

Ge- schlecht	Orts- anweh. Pers.	Davon			
		ledig	verh.	verm.	gesch., unerm.
Männl.	162 738	95 511	63 442	3 321	464
Weibl.	170 404	94 110	63 001	12 599	694
Zus.	333 142	189 621	126 443	15 920	1 158

2. Fortgeschriebene Bevölkerung.

Monat	Bevölkerungs- stand bei Monatsbeginn	Natür- liche Meh- rung	Mehrung bzw. Minde- rung (— durchwan- derung *)	Gesamt- Meh- rung bzw. Min- derung (—)	Bevölkerungs- stand bei Monatschluß
Juni 1913	358 872	363	—774	—411	358 461

*) Unter Berücksichtigung eines Berichtungszuschlags von 94,134 % bei den Meldungen für Weggezogene.

3. Wanderungen.

Monat	Zugezogene								Weggezogene								U m z ü g e
	männlich				weiblich				männlich				weiblich				
	bis unter 25	25 bis 50	50 und mehr	zus.	bis unter 25	25 bis 50	50 und mehr	zus.	bis unter 25	25 bis 50	50 und mehr	zus.	bis unter 25	25 bis 50	50 und mehr	zus.	
	Jahre				Jahre				Jahre				Jahre				
Juni 1913	946	359	104	1 409	613	231	83	927	611	292	44	947	433	201	21	655	8 593
Mai 1913	1047	410	108	1 565	774	311	126	1 211	618	318	56	992	368	181	49	598	9 276
Juni 1912	989	365	180	1 534	848	351	153	1 352	508	205	59	772	406	147	34	587	6 843

4. Bevölkerungsbewegung im allgemeinen.

Monat	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- gebo- rene	Tot- gebo- rene	Gestor- bene	Gebur- tenüber- schuß*)
Juni 1913	209	746	18	383	363
Mai 1913	301	778	32	394	384
Juni 1912	243	745	24	348	397

*) Ueberschuß der Lebendgeborenen über die Gestorbenen (ausschließlich der Totgeburtten).

5. Eheschließungen nach dem Familienstand.

Familienstand des Mannes	Familienstand der Frau			über- haupt
	ledig	ver- witwet	geschieden	
ledig	174	7	2	183
verwitwet	15	7	—	22
geschieden	3	1	—	4
überhaupt	192	15	2	209

6. Eheschließungen nach dem Alter.

Alter des Mannes (vollendete Jahre)	Alter der Frau (vollendete Jahre)							Zu- sam- men
	16 mit 20	21 mit 24	25 mit 29	30 mit 39	40 mit 49	50 mit 59	60 und mehr	
21 mit 24	16	31	11	4	—	—	—	62
25 " 29	14	40	24	7	—	—	—	85
30 " 39	3	14	13	12	1	—	—	43
40 " 49	1	1	—	7	4	—	—	13
50 " 59	—	1	—	1	2	—	—	4
60 und mehr	—	—	—	—	1	—	1	2
Zusammen	34	87	48	31	8	—	1	209

7. Eheschließungen nach der Konfession.

Konfession des Mannes	Konfession der Frau				über- haupt
	prot.	kath.	ivr.	sonst.	
protestantisch	93	22	—	—	115
katholisch	35	51	—	—	86
israelitisch	—	—	6	—	6
sonstige	2	—	—	—	2
überhaupt	130	73	6	—	209

8. Geburten.

Vortrag	Ehelich			Unehelich			Ins- gesamt
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	
Lebendgeborene	289	315	604	67	75	142	746
Totgeborene	5	7	12	2	4	6	18
Juni 1913	294	322	616	69	79	148	764
Mai 1913	314	340	654	81	75	156	810
Juni 1912	289	314	603	78	88	166	769

9. Mehrlingsgeburten.

Vortrag	Zwillingsgeburten							Drei- lingsge- burten
	ehelich			unehelich			zuf.	
	2 Kn.	1 Kn. 1 Wb.	2 Wb.	2 Kn.	1 Kn. 1 Wb.	2 Wb.		
Lebendgeborene	1	2	1	—	—	—	4	—
Totgeborene	—	—	—	—	—	—	—	—
Teils leb., t. totg.	—	—	—	—	—	—	—	—
Juni 1913	1	2	1	—	—	—	4	—
Mai 1913	—	4	2	1	—	2	9	—
Juni 1912	—	2	2	—	—	—	4	—

10. Sterbefälle nach statistischen Bezirken.

Monat	Innenstadt			Außenstadt I. Ring			Außenstadt II. und III. Ring			Eingefliegende Vororte			Gesamtstadt			Orts- fremd	Summe
	Gebalt	Borenz	zuf.	Gebalt	Borenz	zuf.	Gebalt	Borenz	zuf.	Gebalt	Borenz	zuf.	Gebalt	Borenz	zuf.		
Juni 1913	29	20	49	23	27	50	69	181	250	4	17	21	125	245	370	13	383
Mai 1913	39	15	54	25	22	47	86	176	262	5	17	22	155	230	385	9	394
Juni 1912	29	26	55	20	33	53	74	140	214	5	18	23	128	217	345	3	348

11. Sterbefälle nach Todesursachen und Altersgruppen.

Todesursachen	Zahl d. Sterbe- fälle insgesamt			Alter der Verstorbenen													
	m.	w.	zuf.	bis 1 Jahr ehe- liche	über 1 Jahr uneheliche	über 5-10 Jahre	über 10-15 Jahre	über 15-20 Jahre	über 20-30 Jahre	über 30-40 Jahre	über 40-50 Jahre	über 50-60 Jahre	über 60-70 Jahre	über 70-80 Jahre	über 80 Jahre	unbe- kannt	
Ungeborne Lebensschwäche und Bil- dungsfehler im 1. Lebensjahre	7	11	18	11	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
a) im 1. Lebensmonat	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
b) nach dem 1. Lebensmonat	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Altersschwäche (über 60 Jahre)	4	16	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	10	9	—	
Kindbettfieber	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
Andere Folgen der Geburt	—	2	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	
Scharlach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Masern und Röteln	11	9	20	4	2	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Diphtherie und Croup	1	1	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
Keuchhusten	—	3	3	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Typhus	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
Rose (Erysipel)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Andere Wundinfektionskrankheiten	3	1	4	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	
Tuberkulose der Lungen	24	16	40	1	—	—	—	6	12	9	6	4	1	1	—	—	
Tuberkulose anderer Organe	2	1	3	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	
Mute allgemeine Miliartuberkulose	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
Lungenentzündung (Pneumonie)	23	14	37	12	3	10	—	1	—	2	1	1	1	1	4	1	
Influenza	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
Andere übertragbare Krankheiten*)	1	3	4	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	
Krankheiten der Atmungsorgane	14	9	23	5	2	2	—	—	—	2	1	7	2	2	—	—	
Krankheiten der Kreislauforgane	19	17	36	1	—	—	—	1	1	2	1	5	6	5	12	2	
Gehirnschlag	7	10	17	—	—	—	—	—	—	—	—	3	5	4	5	—	
Andere Krankheiten des Nerven- systems	16	11	27	11	4	3	—	—	—	—	5	2	2	—	—	—	
Magen- und Darmkatarrh	19	17	36	25	9	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	
Brechdurchfall	4	5	9	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
Andere Magen- und Darmkrank- heiten sowie andere Krankheiten der Verdauungsorgane	3	7	10	1	—	—	—	—	—	2	2	1	3	—	1	—	
Krankheiten der Harn- und Ge- schlechtsorgane	7	7	14	—	—	—	1	—	—	2	1	2	5	—	3	—	
Krebskrankheit	11	11	22	—	—	—	—	—	—	—	2	5	5	5	5	—	
Andere Neubildungen	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
Selbstmord	4	4	8	—	—	—	—	1	1	—	1	1	3	1	—	—	
Mord und Totschlag	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Verunglückung oder andere gewalt- same Einwirkung	4	3	7	—	—	1	—	—	1	1	2	—	—	2	—	—	
Zuckerkrankheit	1	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	
Andere benannte Todesursachen	5	5	10	3	—	1	1	—	—	1	1	1	1	—	1	—	
Todesursache nicht angegeben und unbekannt	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
Juni 1913	194	189	383	88	28	35	2	5	11	24	32	29	44	26	46	13	
Mai 1913	201	193	394	84	30	38	5	3	5	28	30	29	49	41	38	14	
Juni 1912	172	176	348	82	33	30	10	3	5	24	27	22	26	29	43	14	

*) Hierunter: Milzbrand —, Genickstarre 1, venerische Krankheiten 1, Varizellen —.

12. Säuglingssterbefälle nach Altersgruppen und Stilldauer.

Alter	Gestorbene Säuglinge im nebenstehenden Alter					Gestillt wurden			Stilldauer der ganz und zeitweise während der Lebens- dauer gestillten Kinder														Zusammen
						während d. ganzen Lebensdauer	während eines Teils der	nicht	bis 2 Wochen	über 2—3 Wochen	über 3—4 Wochen	über 4—5 Wochen	über 5—6 Wochen	über 6—8 Wochen	über 8—10 Wochen	über 10—18 Wochen	über 18—26 Wochen	über 26—39 Wochen	über 39—52 Wochen				
	m.	w.	ehel.	un- ehel.	zuf.																		
bis 1 Monat	16	14	19	11	30	6	4	20	7	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
über 1 bis 2 Mon.	5	8	12	1	13	2	4	7	2	1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	6
" 2 " 3 "	4	11	9	6	15	3	6	6	1	1	—	—	3	—	2	2	—	—	—	—	—	—	9
" 3 " 4 "	5	3	5	3	8	—	4	4	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4
" 4 " 5 "	4	4	7	1	8	—	4	4	—	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	4
" 5 " 6 "	1	2	2	1	3	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2
" 6 " 7 "	4	1	5	—	5	—	1	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
" 7 " 8 "	3	1	4	—	4	—	1	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
" 8 " 9 "	5	1	5	1	6	—	3	3	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3
" 9 " 10 "	4	2	5	1	6	—	2	4	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2
" 10 " 11 "	4	6	8	2	10	1	8	1	1	—	2	—	—	2	—	1	1	1	1	1	1	—	9
" 11 " 12 "	5	3	7	1	8	—	6	2	1	—	—	—	1	—	—	2	2	—	—	—	—	—	6
Juni 1913	60	56	88	28	116	12	45	59	14	7	3	—	11	6	2	8	4	1	1	1	—	57	
Mai 1913	57	57	84	30	114	10	41	63	9	4	6	2	3	4	4	9	6	3	1	—	—	51	
Juni 1912	63	52	82	33	115	19	27	69	13	3	4	1	7	5	2	3	3	5	—	—	—	46	

13. Säuglingssterbefälle nach Todesursachen.

Todesursachen	Gestorbene Säuglinge					Gestillt wurden		
	ehelich		unehelich		Zuf.	während der ganzen Lebensdauer	währ. eines Teils der Lebensdauer	nicht
	m.	w.	m.	w.				
Lebensschwäche	6	6	1	6	19	5	3	11
Magen- und Darmkatarrh, Atrophie	13	12	6	3	34	1	17	16
Brechdurchfall	4	4	—	—	8	—	3	5
Sonstige	26	17	4	8	55	6	22	27
Juni 1913	49	39	11	17	116	12	45	59
Mai 1913	42	42	15	15	114	10	41	63
Juni 1912	49	33	14	19	115	19	27	69

III. Säuglingsfürsorge.

1. Mutterberatungsstellen.

Vierteljahr	Zahl der Säuglinge f. die die Beratungsstelle in Anspruch genommen wurde			Gesamtzahl der Konsultationen	Kontrollbesuche der Schwere-sterben
	ehel.	unehel.	zuf.		
1. Viertelj. 1913	1061	232	1293	4486	911
4. Viertelj. 1912	1101	246	1347	5805	2476
3. Viertelj. 1912	1190	264	1454	7086	1936

2. Unterstützungen.

Vierteljahr	Zahl der Säuglinge, für die Unterstützungen gereicht wurden				Zahl der der berechneten Milch	Ausbezahlte Geld-Unterstützungen
	in Geld	in Milchgutscheinen	zusammen	zuf.		
1. Viertelj. 1913	415	117	63	26	621	4485
4. Viertelj. 1912	423	115	123	47	708	6102
3. Viertelj. 1912	406	119	156	44	725	6054

IV. Krankheitsstatistik, Sanitäre Einrichtungen.

1. Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten.

a) Nach dem Alter der Erkrankten.

Krankheiten	Alter der Erkrankten															Summe
	bis 1	über 1-2	über 2-5	über 5-10	über 10-15	über 15-20	über 20-30	über 30-40	über 40-50	über 50-60	über 60-70	über 70-80	über 80	unbe-		
	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	kannt		
Blattern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Scharlach	—	1	7	15	8	2	2	1	—	—	—	—	—	—	36	
Masern	19	53	226	172	10	5	3	—	—	—	—	—	—	3	491	
Röteln	2	1	1	10	5	1	—	1	—	—	—	—	—	—	21	
Rotlauf	—	—	—	—	—	2	2	4	6	4	2	2	—	—	22	
Croup, Diphtherie	—	—	8	18	2	—	2	1	—	—	—	—	—	—	31	
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	3	
Blutvergiftung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Unterleibstypbus	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	
Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	
Cholera, asiatische	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Brechdurchfall	19	9	6	4	3	2	11	19	9	6	2	1	—	—	91	
Ruhr	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
Uebersicht	40	65	243	219	28	12	22	28	16	10	5	3	—	3	699	

Krankheiten	Alter der Erkrankten															Summe
	bis 1 Jahr	über 1—2 Jahre	über 2—5 Jahre	über 5—10 Jahre	über 10—15 Jahre	über 15—20 Jahre	über 20—30 Jahre	über 30—40 Jahre	über 40—50 Jahre	über 50—60 Jahre	über 60—70 Jahre	über 70—80 Jahre	über 80 Jahre	unbekannt		
	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre		
Uebertrag	40	65	248	219	28	12	22	28	16	10	5	3	—	3	699	
Influenza	—	—	—	2	—	1	1	7	4	1	1	—	—	—	17	
Keuchhusten	2	7	11	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	
Wechselfieber, interm. Neuralgie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Akuter Gelenkrheumatismus	—	—	—	2	1	5	5	3	9	7	2	—	—	—	34	
Zungenentzündung, croupöse	—	2	5	13	3	1	4	3	1	1	1	3	—	1	38	
Mumps	—	2	9	42	7	1	1	3	—	—	—	—	—	—	65	
Knochenmarkentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kontagiöse { Trachom	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Augenerkrankung { Blennorrhoe	6	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	
Windpocken	1	4	15	20	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	43	
Juni 1913	49	80	288	312	41	21	33	44	30	19	9	6	—	4	936	
Mai 1913	53	92	430	406	45	26	39	42	30	22	8	4	1	1	1199	
Juni 1912	47	52	245	228	42	27	38	34	25	28	11	2	1	3	783	

b) Nach Stadtteilen.

Krankheiten	Innenstadt		Außenstadt I. Ring		Außenstadt II. u. III. Ring		Einzelliegende Vororte		Gesamtstadt		Orts- fremd und un- bekannt	Sum- me
	Gebald	Lorenz	Gebald	Lorenz	Gebald	Lorenz	Gebald	Lorenz	Gebald	Lorenz		
Blattern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	2	—	3	—	6	23	—	2	11	25	—	36
Masern	11	8	34	35	110	253	7	33	162	329	—	491
Röteln	3	3	6	—	7	2	—	—	16	5	—	21
Rotlauf	1	1	2	3	6	7	2	—	11	11	—	22
Croup, Diphtherie	1	1	3	2	4	20	—	—	8	23	—	31
Kindbettfieber	—	—	1	—	—	2	—	—	1	2	—	3
Blutvergiftung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstypbus	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	2
Genickstarre	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Cholera, asiatische	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall	2	2	8	8	14	49	—	8	24	67	—	91
Ruhr	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Influenza	2	—	1	2	7	4	—	1	10	7	—	17
Keuchhusten	1	1	2	1	18	5	1	3	22	10	—	32
Wechselfieber, interm. Neuralgie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Akuter Gelenkrheumatismus	5	3	5	4	4	11	1	1	15	19	—	34
Zungenentzündung, croupöse	3	1	3	3	8	19	—	1	14	24	—	38
Mumps	7	4	8	11	12	22	1	—	28	37	—	65
Knochenmarkentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kontagiöse { Trachom	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Augenerkrankung { Blennorrhoe	—	1	—	—	3	2	—	—	3	3	2	8
Windpocken	2	2	4	8	13	13	1	—	20	23	—	43
Juni 1913	40	28	81	77	212	434	13	49	346	588	2	936
Mai 1913	51	36	79	93	230	654	5	49	365	832	2	1199
Juni 1912	50	31	55	63	213	322	7	39	325	455	3	783

2. Krankenstand im städtischen Krankenhaus.

Monat	Zugang			Abgang							Bestand am Schlusse des Monats		
	m.	w.	zus.	durch Austritt		durch Tod		überhaupt			m.	w.	zus.
				m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.			
Juni 1913	588	396	984	550	417	31	24	581	441	1022	404	255	659
Mai 1913	550	406	956	588	405	37	25	625	430	1055	397	300	697
Juni 1912	633	447	1080	616	373	24	33	640	406	1046	391	324	715

3. Auskunft- und Fürsorgestelle für Lungentranke.

Monat	Zahl der Kranken					Uebersiesen wurden				Desinfektions- anträge		Sprech- stunden	Besuche
	Ueber- gänge aus Vor- monat	Neu- zu- gänge	davon			ins Kran- kenhaus	in Heil- stätten	in Bald- erho- lungs- stätten	zum Land- aufent- halt	bei Todes- fällen	bei Woh- nungs- wechsel		
			Männer	Frauen	Kinder								
Juni 1913	803	337	109	145	83	—	42	46	—	—	12	13	1153
Mai 1913	560	302	85	135	82	—	11	41	—	—	—	11	958
Juni 1912	533	245	77	123	45	—	25	52	—	1	27	14	838

4. Sanitätswache der freiwilligen Sanitäts-Hauptkolonne.

Monat	Gesamttätigkeit (Fälle)			Hilfe- leistungen		Transporte	Begleitung d. Verhafteten	Hauptfachlichste Veranlassungen zur Hilfeleistung												
	bei Tag	bei Nacht	zusam- men	auf Wache	außer Wache			Ver- wundungen	Krankheits- brüche	Ver- letzungen	Quets- chungen	Stun- den	Schwere Ver- letzungen	Krank- anfälle	Schlag- anfälle	Erstickungs- anfälle	Geistes- krankheiten	Epilepsie	Selbstmord- versuch	Geburten
Juni 1913	569	113	682	46	19	606	11	4	23	3	18	151	—	7	6	—	36	14	7	39
Mai 1913	595	108	703	37	31	633	2	5	30	6	17	122	2	6	8	—	32	12	13	51
Juni 1912	625	143	768	41	33	686	8	4	31	11	22	158	4	—	16	—	38	7	13	60

5. Desinfektionsanstalt.

Monat	Die städtische Desinfektionsanstalt wurde in Anspruch genommen																		
	Zahl der Fälle	davon						wegen											
		gegen Gebühr			unentgeltlich			Scharlach	Mening.	Group. Rupthiege	Kinderts- fieber.	Typhus	Milzbrand	Sepsis	Tuberkulose	Cholera	Malaria	Desini- von Ziergärten	sonstiger Ursachen
		für Woh- nungen	für Effekten	für Woh- nungen und Effekten	für Woh- nungen	für Effekten	für Woh- nungen und Effekten												
Juni 1913	217	1	37	1	48	18	112	58	5	31	6	2	—	—	60	—	—	28	27
Mai 1913	258	—	58	—	56	27	117	68	3	30	10	1	—	—	74	1	—	45	26
Juni 1912	276	5	66	1	42	24	138	78	—	22	5	4	—	—	79	—	—	49	39

6. Städtische Brausebäder.

Monat	Zahl der abgegebenen Karten im Brausebad													
	Art der Bäder	Krauentor	Spittler- tor		Böhrder- tor		Geiersberg		Steinbühl		Schweigger- straße		Maxfeld- straße	
		f. Mann.	f. W.	f. Fr.	f. W.	f. Fr.	f. W.	f. Fr.	f. W.	f. Fr.	f. W.	f. Fr.	f. W.	f. Fr.
Juni 1913	Brause-	4990	4168	1135	4293	600	5476	689	5028	583	5949	791	3704	429
	Wannen-	—	—	—	—	1025	—	1743	—	2211	657	2690	1502	1846
Mai 1913	Brause-	6006	5123	1317	5355	721	6553	731	5878	685	7149	884	4767	501
	Wannen-	—	—	—	—	1159	—	2056	—	2585	830	3152	1919	2230
Juni 1912	Brause-	5660	4995	1199	5336	730	6351	700	6159	625	6818	880	4576	522
	Wannen-	—	—	—	—	1081	—	1881	—	2219	816	2847	1694	1964
Juni 1913					Mai 1913					Juni 1912				
Brause- bäder	Wannen- bäder	Bäder zusammen	Einnahm. M.		Brause- bäder	Wannen- bäder	Bäder zusammen	Einnahm. M.		Brause- bäder	Wannen- bäder	Bäder zusammen	Einnahm. M.	
37 835	11 674	49 509	8304,20*)		45 670	13 931	59 601	9986,45†)		44 551	12 502	57 053	9464,80§)	
*) darunter 585 Karten à 5 Pfq.					†) darunter 618 Karten à 5 Pfq.					§) darunter 451 Karten à 5 Pfq.				

*) darunter 585 Karten à 5 Pfg.

†) darunter 618 Karten à 5 Pfg.

§) darunter 451 Karten à 5 Pfg.

7. Schulbrausebäder.

Schulhäuser	Juni 1913				Mai 1913		Juni 1912	
	Bade-tage	Bäder			Bade-tage	Bäder	Bade-tage	Bäder
		an Knaben	an Mädchen	zusammen				
Adam-Kraft-Straße 2	8	1110	1003	2113	7	1797	8	2051
Ambergerstraße 25	4	1021	755	1776	3 1/2	1590	4	1487
Bartholomäusstraße 16	10	1417	1068	2485	9 1/2	2197	10	2245
Bartholomäusstraße 75	8	1252	805	2057	9	1984	8	2065
Bismarckstraße 20	11	2252	1141	3393	10	2899	12	3491
Findelgasse 7	2	224	246	470	2 1/2	531	2	439
Gibitzenhoffstraße 151	8	2157	1712	3869	9	4125	8	3629
Goethestraße 42	8	1587	1210	2797	6	1906	8	2490
Harzbofferstraße 1	4	640	465	1105	4	801	4	898
Herschelpfad 1	11	2703	2013	4716	10 1/2	4328	6	2463
Holzgartenstraße 14	7 1/2	1803	1712	3515	6 1/2	2973	7 1/2	3634
Kernstraße 6	11 1/2	1653	827	2480	11	2360	12	3021
Knauerstraße 20	12	2121	1622	3743	10	2552	12	3257
Landgrabenstraße 54	8 1/2	1471	1220	2691	7 1/2	2269	8	2381
Lutherplatz 4	9	1142	1200	2342	7	1918	8	2209
Preißlerstraße 6	7 1/2	1247	1084	2331	6 1/2	1847	8	2097
Reuterbrunnenstraße 12	8	711	373	1084	6	801	6	1026
Scharrerstraße 33	11 1/2	2062	1287	3349	11	3324	8	3323
Schnieglinger Straße 38/50	7 1/2	1569	1136	2705	6	1912	8	2684
Schweinauer Straße 20	11	2525	1780	4305	11 1/2	3850	14	6299
Sielstraße 15	8	1950	1550	3500	8	3460	8	1586
Uhlendorfstraße 33	8	1220	1204	2424	7	1969	8	2702
Webersplatz 17/19	8	893	803	1696	8 1/2	1140	8	1506
Wiesenstraße 68	7	1271	796	2067	7 1/2	2102	8	2343
Waldernstraße 43	7 1/2	1320	992	2312	7	1735	8	1898
Zusammen	206 1/2	37 321	28 004	65 325	192	56 370	201 1/2	60 224

8. Schulzahnklinik.

Monat	Behandelte Kinder*)			Zahnärztliche Leistungen									zusammen
				Milchzähne		Bleibende Zähne		Wurzel- behandlungen und Füllungen	Zahnrein- igungen und Zahnteil- entfernungen	Einlagen und sonstige Maß- nahmen	Kon- sulta- tionen		
	gefüllt	entfernt	gefüllt	entfernt									
Juni 1913	354	523	877	—	355	447	232	75	61	449	300	1919	
Mai 1913	374	494	868	—	357	374	239	74	50	453	256	1808	
Juni 1912	330	608	938	—	403	475	255	143	36	470	405	2187	

*) Jedes Kind wird auch bei mehrmaliger Behandlung nur einmal gezählt.

9. Feuerbestattungsanlage. *)

Monat	Eingeäscherte Leichen			Davon waren				Von den Leichen kamen aus			
	männlich	weiblich	zusammen	Protestanten	Katholiken	Straßen	sonstige	Mürnberg	Mittefrank. (ohne Regg.)	dem sonstig. Bayern (ohne Mittel-franken)	aufferbacher Orten
Juni 1913	4	3	7	5	2	—	—	5	2	—	—
Mai 1913	5	1	6	5	—	—	1	6	—	—	—
Juni 1912	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Die Feuerbestattungsanlage wurde am 15. Mai 1913 in Betrieb genommen.

V. Verwaltungsstatistik.

1. Verehelichungszeugnisse.

Monat	Ausgestellte Verehelichungszeugnisse					insgesamt
	an un- sprügl.	an selbst- ständig	an vor- läufig	an Reichs- aus- länder		
	hier Beheimatete					
Juni 1913	125	53	2	10	190	
Mai 1913	84	53	2	11	150	
Juni 1912	102	84	2	15	203	

2. Heimatrechtsverleihungen.

Monat	Gesamt- zahl der Verlei- hungen	Darunter			
		gebüh- renfrei insge- samt	auf Antrag aus- wärtig. Gemeind.		an Heimat- lose gemäß Artikel 11 d. S.-G.
			gegen Gebühr.	gebühren- frei	
Juni 1913	118	91	14	31	2
Mai 1912	117	80	19	18	5
Juni 1913	99	50	25	20	—

3. Bürgerrechtsverleihungen.

Monat	Gesamt- zahl der Verlei- hungen	Darunter		
		gebüh- renfrei insge- samt	an bereits hier Heimatberecht.	
			gegen Gebühr	gebüh- renfrei
Juni 1913	163	51	51	50
Mai 1913	125	33	51	33
Juni 1912	70	37	14	37

4. Polizeipflegerin.

Monat	Be- han- delte Pfl- gerin- ge	Davon neu zugegangen			Alter der neu- zugegangenen Pflerlinge				Ge- machte Gänge
					männlich		weiblich		
		unter	über	unter	über				
		14 Jahre	18 Jahre						
Juni 1913	79	2	51	53	2	—	15	36	171
Mai 1912	64	1	37	38	1	—	17	20	204
Juni 1913	85	4	45	49	3	1	19	26	229

5. Vermittlungsamt.

Gegenstand der Klagen	Juni 1913			Mai 1913			Juni 1912		
	Erledigungsart d. Klagen			Erledigungsart d. Klagen			Erledigungsart d. Klagen		
	Verglichen und zurück- genommen	Nicht verglichen	Beflagte Partei nicht erschieden	Verglichen und zurück- genommen	Nicht verglichen	Beflagte Partei nicht erschieden	Verglichen und zurück- genommen	Nicht verglichen	Beflagte Partei nicht erschieden
Beleidigungen	120	60	135	92	54	132	126	43	161
Forderungen u. a.	3	1	1	7	2	1	1	—	2
Mietstreitigkeiten	—	—	—	4	1	3	1	—	2*)
Dienstbotestreitigkeiten	6	2	5	5	2	3	2	—	—
Ehestreitigkeiten	3	—	—	1	—	—	2	—	2
Klagen zusammen	132	63	141	109	59	139	132	43	167*)

*) Berichtigt.

VI. Baustatistik.

1. Baupolizei.

Eingänge und Art der Erledigung	Zahl und Betreff der Baugefuche												Wohnungsbezugsgesuche
	Zusgesamt	Neubauten							Umbauten		Entwässerungen	Sonstiges	
		Wohnvor-gebäude	Wohnrück-gebäude	Fabrik- und Werkstat-gebäude	Geschäfts- und Lager-gebäude	Öffentliche Gebäude	Anstalts-gebäude	Nicht vorw. zu Wohnzweck. bes. Neben-gebäude	Aufbau, Umbau, v. Wohn-gebäuden	Aufbau, Umbau, von sonst. Gebäuden			
Unerled. v. Mai 1913 übernommen	252	25	1	7	11	1	—	—	25	23	34	125	25
Im Juni 1913 eingereicht.	328	16	2	6	7	1	—	2	23	28	77	166	74
Zusammen lagen vor	580	41	3	13	18	2	—	2	48	51	111	291	99
Davon wurden im Juni 1913 genehmigt	316	16	—	7	5	2	—	1	30	21	68	166	62
abgewiesen	5	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	1	1
zurückgezogen	14	1	—	—	—	—	—	1	2	2	1	7	—
noch nicht erledigt	245	24	2	6	13	—	—	—	14	27	42	117	36

2. Neu entstandene und beseitigte Gebäude.

Vierteljahr	Neubauten						Auf-, An- u. Umbauten			Abbrüche			
	Wohnhäuser		Sonstige größere Gebäude		Zusammen	davon durch gemeinnützige Bautätigkeit	an Wohnhäusern	an sonstigen größeren Gebäuden	Zusammen	Wohnhäuser		Sonst. größere Gebäude	
	Vor-gebäude	Rück-gebäude	mit Wohnungen	ohne Wohnungen						Vor-gebäude	Rück-gebäude	mit Wohnungen	ohne Wohnungen
I. Viertelj. 1913	78	5	3	21	107	25	37	9	46	7	3	1	5
IV. Viertelj. 1912	92	7	3	31	133	23	74	22	96	5	3	—	2
I. Viertelj. 1912	81	9	6	28	124	10	46	25	71	7	5	1	3

3. Neubauten nach ihrer Zweckbestimmung.

Vierteljahr	Gesamtzahl der Neubauten	Davon waren									Auf neuen Grundstücken entstanden
		Wohngebäude	Öffentliche Gebäude	Anstaltsgebäude	Hotels, Konzertsäle etc.	Geschäftsgebäude	Fabrik- und Werkstatgebäude	Lagerhäuser etc.	Stallgebäude	sonstige Gebäude	
I. Vierteljahr 1913	107	83	—	—	1	6	8	9	—	—	93
IV. Vierteljahr 1912	133	99	2	—	—	4	17	8	—	3	99
I. Vierteljahr 1912	124	90	2	—	1	4	12	10	—	5	90

4. Neu entstandene Wohnungen.

Vierteljahr	Zahl der neu entstandenen Wohnungen															Zusammen	Davon Wohnungen mit Gewerbe- räumen
	mit Wohnräumen*)								mit Heizbaren Räumen*)								
	1	2	3	4	5	6	7	8 u. m.	1	2	3	4	5	6 u. m.			
I. Vierteljahr 1913	—	2	33	237	105	54	25	9	—	26	177	176	64	22	465	23	
IV. Vierteljahr 1912	—	3	105	338	103	46	13	25	2	107	321	128	40	35	633	31	
I. Vierteljahr 1912	—	5	84	354	97	52	38	36	2	59	257	234	55	59	666	45	

*) Die Küche ist als Wohn- bzw. heizbarer Raum mitgezählt.

VII. Feuerlöschwesen.

Brände im Stadtgebiet und ihre Ursache.

Monat	Brände im Stadtgebiet	Darunter			Beim Eintreffen der Feuerwehr waren bereits gelöscht	Blinder Alarm	Ursache der Brände					
		Großfeuer*)	Mittelfeuer*)	Kleinfeuer*)			Brandstiftung	Fahr-lässigkeit	Fehlerhafte u. gefährl. Anlagen	Selbstentzündung	Explosion	Unbekannte u. sonst. Ursachen
Juni 1913	15	1	3	11	7	6	—	4	3	1	2	5
Mai 1913	10	2	3	5	4	1	1	2	1	1	—	5
Juni 1912	11	3	—	8	6	2	—	4	—	2	1	3

*) Großfeuer = Feuer, bei dem mehr als eine Schlauchleitung, Mittelfeuer = Feuer, bei dem nur 1 Schlauchleitung, Kleinfeuer = Feuer, bei dem nur Handlösch- oder sonstige Geräte angewendet werden.

VIII. Städtische Betriebe.

1. Wasserversorgung.

Monat	Wasserförderung in cbm										Wasser- abgabe cbm	Anschlüsse am Ende des Monats	
	Kanna	Ursprungs- leitung	Pumpwerk							Schön- brunn- nen- leitung			ins- gesamt
			Krämers- weiher	Erlen- stegen	Spin- nerlei	Schwa- benmühle	Groß- weiden- mühle	Luit- pold- hain	Muggen- hof				
Juni 1913	1177310	223006	—	12362	20283	15290	2629	18201	—	3450	1472531	1304118	14739
Mai 1913	1221659	232131	—	—	21445	16045	2208	3736	—	3565	1500789	1223114	14719
Juni 1912	670000	199667	28073	166941	39908	15809	2660	5585	11127	3450	1143220	1139618	14329

2. Gaswerk.

Monat	Gas- erzeugung cbm	Gas- verbrauch cbm*)	Vom Gasverbrauch fallen auf**)							
			öffentliche Beleuchtg. cbm	städt. Ge- bäude cbm	Privatbe- leuchtung† cbm	technische Zwecke cbm	Gasföhr- messer cbm	unentgelt. Abgabe cbm	eigenen Verbrauch cbm	Verlust und Ausgleichs- summe cbm
Mai 1913	2 565 130	2 580 830	163 547,5	24 683	423 626	1 534 263	322 642	1 825	35 433	74 810,5
April 1913	2 804 400	2 823 400	188 916,7	34 646	574 326	1 495 108	276 476	2 646	67 402	183 179,3
Mai 1912	2 438 710	2 410 710	146 759,6	22 076	439 986	1 418 288	217 680	1 515	71 546	92 859,4

*) Abgabe in der Zeit vom ersten bis zum letzten Tag des Berichtsmonats nach dem Hauptmesser im Gaswerk.

**) Die Ausgliederung des Verbrauchs wird durch Einzelablesungen bei den Konsumenten festgestellt, kann tatsächlich also nie für den abgeschlossenen Berichtsmonat festgestellt werden; Abweichungen werden in der letzten Spalte ausgeglichen.

†) einschl. Beleuchtung der Verkehrsanstalten.

3. Elektrizitätswerk.

Monat	Hausanschlüsse	Elektrizitäts- zähler für		Schaltkasten für Treppen- beleuchtung	Gesamtanschlußwert am Monatsschlusse für				Stromabgabe					
		Licht	Kraft		Licht	Motoren	sonstige Appa- rate	an Gebäuden für Licht und Kraft	für Treppen- beleuchtung und Klingel- anlagen 1)	an städt. Gebäude	für Straßen- und öffentlichen Beleuchtung	zum Selbst- verbrauch	insgesamt	
Stand am Monatsschlusse				K W.	gwhl	K W.	K W.	Kilowattstunden						
Mai 1913	3 858	8 016	1 562	1 939	9 086	2 437	6 634	947	357 491	.	29 723	37 645	3474	428 333 ³⁾
April 1913	3 780	7 874	1 549	1 891	9 012	2 392	6 542	938	385 314	— 2)	82 725	45 109	4326	617 474
Mai 1912	3 207	6 314	1 268	1 403	8 175	1 981	5 274	805	243 766	—	45 765	36 422	3013	328 966

1) Die Stromberechnung für selbsttätige Treppenbeleuchtungs- und Klingelanlagen erfolgt vierteljährlich.

2) Abgabe im I. Vierteljahr 1913.

3) Ohne Stromabgabe für Treppenbeleuchtung und Klingelanlagen; vergl. Anmerkung 1.

4. Straßenbahn.

Linien	Rech- nungskilo- meter *)	Beförderte Perso- nen **)	Einnahmen							
			aus Fahr- scheinen M	aus ganzen	aus Strecken-	aus Ar- beiterstref- tenkarten M	aus Schüler- karten M	aus sonst. Abonnem. u. Sonder- wagen	insgesamt M	
				Abonnements M						
1. Maxfeld-Fürth	209 955,85	624 949	66 411,—							
2. Dugendteich-Plärrer	83 146,95	264 752	26 629,40							
3. Nordostbahnhof-Schweinau	120 620,10	333 808	33 628,10							
4. Luitpoldhain-Bucherstr. . . .	60 014,20	151 916	15 340,65							
5. Ringlinie	137 963,50	464 254	46 695,35							
6. Westfriedhof-Erlenstegen . .	123 011,75	331 502	33 301,25	17 453,70	13 915,90	23 159,50	3 144,—	2 045,33	363 924,58	
7. Luitpoldh.-Plärrer-Stadt- grenze	122 110,—	291 125	29 262,30							
8. Südfriedhof-Dorenzkirche . .	60 438,70	135 564	13 629,40							
9. Tiergart.-Hallpl.-Gibitzenhof	89 103,50	255 291	25 668,40							
10. Frankenstr.-Victoriastr. . .	65 464,—	135 842	13 040,30							
Juni 1913	1 071 828,55	2 989 003	304 206,15	17 453,70	13 915,90	23 159,50	3 144,—	2 045,33	363 924,58	
Mai 1913	1 092 830,95	3 026 786	308 224,—	18 279,30	14 140,40	22 196,20	2 991,—	348,63	366 179,53	
Juni 1912	897 951,10	2 881 635	285 859,10	17 298,90	12 161,50	17 971,20	2 691,—	2 622,38	338 604,08	

*) Rechnungskilometer = Leistung eines Triebwagens oder zweier Beiwagen auf 1 km. **) Ohne Abonnenten.

5. Viehhof.

Monat	Gesamtzufuhr zum Viehmarkt						Dabon geschlachtet in den Viehhof eingebracht					Ausfuhr					
	Kindvieh	Kälber	Schafe	Ziegen	Weißlein	Schweine	Kälber	Schafe	Ziegen	Weißlein	Schweine	Kindvieh	Kälber	Schafe	Ziegen	Weißlein	Schweine
Juni 1913	4 524	3 897	1 161	1	23	16 077	—	—	—	23	—	2381	196	43	—	—	1940
Mai 1913	3 670	5 354	999	13	459	13 940	161	1	—	459	1	1704	284	36	3	6	1428
Juni 1912	2 948	4 063	1 582	3	6	17 011	—	—	—	6	—	789	162	55	—	—	2686

6. Schlachthof.

Monat	Schlachtungen							Außerdem geschlachtet in den Schlachthof und die Stadt eingebracht				
	Kindvieh	Kälber	Schafe	Ziegen	Weißlein	Schweine	Pferde	Kälber	Schafe	Ziegen	Weißlein	Schweine
Juni 1913	2 022	3 860	1 198	2	—	13 021 *)	40	—	—	—	23	—
Mai 1912	2 066	5 221	1 217	14	—	13 316 †)	47	161	1	—	453	1
Juni 1912	1 992	4 196	1 706	7	—	13 741	53	—	—	—	6	—

*) 1 Ferkel. †) 7 Ferkel.

7. Untersuchungsanstalt für Nahrungs- und Genußmittel.

Vortrag	Fleisch, Fleisch- u. Wurstwaren	Milch	Eier	Speisefette und Öle	Gewürze	Fruchtsäfte	Beleichte und Fruchtconserven	Sonstige	Braumittel und Süßes	Kaffee	Bier	Wein	Sonstiges	Zusammen		
														Juni 1913	Mai 1913	Juni 1912
Zahl der untersuchten Proben	—	956	1	84	10	7	3	1	21	7	—	3	164	1257	901	854
Zahl der Beanstandungen	—	46	—	4	—	2	1	—	1	2	—	3	26	85	38	40
Zahl der gutachtlich. Außer- ungen ohne Untersuchung	—	14	—	4	1	—	—	—	2	1	—	5	30	57	55	54
Von den untersuchten Proben waren:																
1. durch die Untersuchungs- anstalt entnommen	—	852	—	6	10	7	3	1	3	—	—	2	126	1010	699	578
2. vom Stadtmagistrat über- wiesen	—	104	1	—	—	—	—	—	5	2	—	—	36	148	52	107
3. von anderen Behörden überwiesen	—	—	—	—	—	—	—	—	13	—	—	1	1	15	—	8
4. von Privaten überwiesen	—	—	—	78	—	—	—	—	—	5	—	—	1	84	150	161

IX. Gewerbetwesen.

1. Gewerbe-An- und -Abmeldungen.

Gewerbegruppen	Anmeldungen im			Abmeldungen im		
	Juni 1913	Mai 1913	Juni 1912	Juni 1913	Mai 1913	Juni 1912
I. Kunst- und Handelsgärtnerei . . .	—	2	—	—	1	—
II. Tierzucht und Fischerei . . .	—	1	—	—	—	2
III. Bergbau, Hütten-, Salinentwesen . .	—	—	—	—	—	—
IV. Industrie der Steine und Erden . .	—	2	1	—	3	2
V. Metallverarbeitung . . .	11	8	2	7	1	7
VI. Industrie der Maschinen u. Apparate	7	8	8	—	3	6
VII. Chemische Industrie . . .	1	2	2	1	1	1
VIII. Industrie der forstl. Nebenprodukte	1	2	—	—	—	1
IX. Textilindustrie . . .	2	4	1	2	2	—
X. Papierindustrie . . .	2	1	4	1	—	2
XI. Lederindustrie u. Ind. lederart. Stoffe	3	2	3	1	—	1
XII. Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe	8	6	10	5	3	17
XIII. Ind. d. Nahrungs- u. Genußmittel .	14	17	10	10	8	6
XIV. Bekleidungsgewerbe . . .	20	21	21	27	12	17
XV. Reinigungsgewerbe . . .	14	15	6	9	8	10
XVI. Baugewerbe . . .	10	13	5	13	6	4
XVII. Polygraphische Gewerbe . . .	3	3	1	3	1	1
XVIII. Künstlerische Gewerbe . . .	3	1	2	1	—	3
XIX. Handelsgewerbe . . .	255	202	243	129	78	143
XX. Versicherungsgewerbe . . .	—	—	—	—	—	—
XXI. Verkehrsgewerbe . . .	2	2	6	6	2	2
XXII. Gast- und Schankwirtschaften . .	47	63	53	39	26	53
XXIII. Musik-, Theater-, Schaustellungs- Gewerbe . . .	5	5	19	3	—	5
XXIV. Sonstige Gewerbe*) . . .	2	1	—	2	1	—
Zusammen	410	381	397	259	156	283

*) Gewerbe, die in der amtlichen Gewerbeliste nicht aufgeführt sind, z. B. Privatentbindungsanstalten etc.

2. Gewerbe- und Kaufmannsgericht.

(Die cursiv gedruckten Zahlen beziehen sich auf das Kaufmannsgericht.)

Monat	Klageansprüche von — gegen			Wert des Streitgegenstands			Erledigte Streit-sachen	Davon erledigt durch					Von den durch Endurteil erledigten Klagen wurden		
	G/M *)	M/M *)	M/G *)	bis 50 M	über 50 M	nicht fest- gestellt		Ber- gleich	End- urteil	An- erkennt- nis- urteil	Ber- säum- nis- urteil	sonst. Maß- nahmen	abge- wiejen	stattgegeben	ganz teilw.
Juni 1913	3	—	37	28	11	1	45	7	4	—	12	22	2	2	—
	2	—	15	4	10	3	9	1	2	—	—	6	2	—	—
Mai 1913	3	—	25	23	4	1	22	6	2	—	6	8	—	2	—
	2	—	14	2	10	4	17	5	4	—	2	6	2	2	—
Juni 1912	4	—	32	25	8	3	34	10	13	—	7	4	11	—	2
	6	—	13	—	16	3	21	5	7	—	3	6	5	—	2

*) G = Arbeitgeber; M = Arbeitnehmer.

X. Preisstatistik.

1. Viehpreise. *)

Vieh- gattung	Die No- tierung bezieht sich auf	Juni 1913	Mai 1913	Juni 1912
		von — bis	von — bis	von — bis
Ochsen .	1 Ztr. Lebend- gewicht	40—59 ⁽⁶⁰⁾ M	38—60 M	40—58 ⁽⁵⁹⁾ M
Schlacht- schweine	1 H Lebend- gewicht	54—60 d	55—62 d	58—62 ⁽⁶³⁾ d
Kälber .	1 H Schlacht- gewicht	62—85 d	60—90 ⁽⁹²⁾ d	60—88 ⁽⁹⁰⁾ d
Schafe .	1 H Schlacht- gewicht	60—90 d	60—85 d	50—85 d
Saug- lämmer	1 H Schlacht- gewicht	85—95 d	85—95 d	—

*) Die hochgestellten Zahlen bedeuten vereinzelt vorkommende Ausnahmepreise.

2. Fleischpreise. *)

Fleischgattung	Juni 1913			Mai 1913	Juni 1912
	Nie- drigster	Höchster	meist bez.	meist bez.	meist bez.
Preis für das Pfund in Pfg.					
Ochsenfleisch	95	105	100	100	95
Stier-, Kuh-, Junggrindfl.	85	90	90	90	85
Kalb-fleisch (mittl. Saugt.)	90	95	95	95	90
Lammfleisch	90	110	110	95	95
Schafffleisch	60	70	65	65	65
Lammfleisch	80	85	85	85	75
Schweinefleisch, frisch	85	100	90	95	90
Schweinefleisch, geräuch.	120	120	120	120	110

*) Nach den Angaben des Landesfleischpreisfeststellungs-ausschusses.

3. Durchschnittsfleischpreise nach Notierungen der Konsumenten.

Monat	Ochsen-(Rind-)fleisch		Kalbfleisch			Schweinefleisch			Lammfleisch	
	Kochfleisch	Braten- stück	Koch- fleisch	Braten- stück	Schnitzel	Koch- fleisch	Braten- stück	Kotelette	Kochfleisch	Bratenstück
Durchschnittspreis für das Pfund in Pfennigen.										
Juni 1913	97	98	95	96	146	94	96	118	99	99
Mai 1913	97	98	94	95	141	93	95	115	101	102
Juni 1912	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Zur Durchschnittsbildung wurden im Berichtsmonat die Preise von 98 in allen Stadtteilen wohnhaften Mehrgern in Berechnung gezogen.

4. Preise für sonstige wichtigere Lebensmittel.

Monat	Preise für ½ kg in Pfennigen für											Eier, frische		Milch 1 l d
	Roumbrot	Gemischtes (vielmischiges) Brot	Weizenmehl No. 0	Kornmehl No. 1	Linien	Größen	Land- butter	Rind- schmalz	Schweine- schmalz	Mar- garine	Kartoffel	1 Stück d	60 Stück d	
Juni 1913	10—16	14—17	21—23	16	18—40	17—30	115—120	120—155	110	75—85	4	7	350—370	22
Mai 1913	10—16	14—17	21—23	15—16	20—35	20—30	120	120—150	110	75—85	4	6	330—360	22
Juni 1912	10—16	14—17	21—23	16	22—35	19—30	120	140—150	100	75—85	7-18	7	380—390	22

XI. Arbeitsvermittlung. Wohlfahrtseinrichtungen. Armenfürsorge.

1. Städtisches Arbeitsamt.

Berufsgruppen	Gesamtverkehr						Davon auswärtiger Verkehr					
	Neu eingegangene Stellen				Vermittlungen		Neu eingegangene Stellen				Vermittlungen	
	Angebote von Arbeitgebern		Gesuche von Arbeitnehmern				Angebote von Arbeitgebern		Gesuche von Arbeitnehmern			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
I. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht	36	12	47	7	34	8	29	4	44	—	31	—
II. Forstwirtschaft und Fischerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Bergbau, Hütten- u. Salinenwesen, Forstgräberei	284	—	—	—	284	—	284	—	—	—	284	—
IV. Industrie der Steine u. Erden	17	24	3	—	16	20	15	24	1	—	15	20
V. Metallverarbeitung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI. Industrie der Maschinen, Instrumente und Apparate	141	37	541	98	121	35	50	—	203	—	48	—
VII. Chemische Industrie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII. Industrie der forstwirtschaftl. Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Seifen, Fette, Öle u. Firnisse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX. Textilindustrie	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X. Papierindustrie	9	24	27	25	8	25	2	—	12	—	2	—
XI. Lederindustrie und Industrie lederartiger Stoffe	44	—	66	—	33	—	3	—	20	—	3	—
XII. Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe	51	—	196	—	44	—	12	—	53	—	10	—
XIII. Industrie der Nahrungs- und Genussmittel	3	11	5	8	3	7	3	—	5	—	3	—
XIV. Bekleidungsindustrie	57	12	62	19	44	9	8	—	31	—	8	—
XV. Reinigungsindustrie	410	—	469	—	385	—	13	—	18	—	13	—
XVI. Baugewerbe	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
XVII. Graphische Gewerbe	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII. Künstlerische Betriebe für gewerbliche Zwecke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX. Maschinenisten, Heizer, Fabrikarbeiter ohne nähere Bezeichnung	73	66	193	124	72	60	44	—	77	—	44	—
XX. Handelsgewerbe	—	6	—	23	—	5	—	—	—	—	—	—
XXIII. Gast- u. Schankwirtschaft (ausschließlich Hausdiener, Pförtner usw.)	333	411	344	408	300	313	95	119	43	27	79	76
XXIV. Sonstige Lohnarbeit u. häusliche Dienste	569	949	1884	936	528	800	59	48	280	40	48	19
XXV. Freie Berufsarten	7	2	2	1	7	—	—	—	—	—	—	—
XXVI. Lehrlinge aller Berufsarten	95	25	81	27	60	12	4	—	6	—	2	—
Juni 1913	2132	1579	3926	1676	1942	1294	821	195	793	67	590	115
Mai 1913	1716	1544	3789	1739	1481	1162	244	199	946	97	201	112
Juni 1912	2393	1686	3361	1738	2143	1317	292	150	619	61	249	78

2. Nicht gewerbmäßige Stellen- und Arbeitsnachweise*).

Monat	Eingegangene Aufträge				Vermittelte Stellen	
	von Arbeitgebern für		von Arbeitssuchenden für			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.
	Stellen		Stellen			
Juni 1913	3579	2184	8976	2716	3293	1746
Mai 1913	3307	2087	9251	2649	2790	1561
Juni 1912	4547	2354	7760	2640	4120	1868

*) Einschließlich des Städt. Arbeitsamts.

3. Gewerbmäßige Stellenvermittler.

Monat	Eingegangene Aufträge				Vermittelte Stellen	
	von Arbeitgebern für		von Arbeitssuchenden für			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.
	Stellen		Stellen			
Juni 1913	95	2150	139	1885	76	1357
Mai 1913	111	2210	159	2056	102	1448
Juni 1912	123	2121	152	1769	74	1258

4. Städtische Sparkasse.

Monat	Einlagen						Abhebungen		Neu- ausge- stellte	Ganz abge- gebene	Spargäste		
	bis 20 M (einschl.)		über 20 M		zusammen		Zahl	Betrag M			Zahl	Guthaben**)	
	Zahl	Betr. M	Zahl	Betr. M	Zahl	Betr. M			Sparbücher	am Monatschluß			
Juni 1913*)	a	3285	34 011	6 436	795 799	9 721	829 810	5729	838 510	1283	980	94 600	39 587 898
	b	—	—	33	11 712	33	11 712	32	9 973	21	—	38	16 929
	c	—	—	2	228	2	228	—	—	55	—	60	6 269
zusammen		3285	34 011	6 471	807 739	9 756	841 750	5761	848 483	1359	980	94 698	39 611 096
Mai 1913		3425	32 001	6 327	863 016	9 752	895 017	5747	769 339	1252	996	94 329	39 524 820
Juni 1912		2358	25 826	5 604	667 709	7 962	693 535	5106	778 544	1073	647	87 078	37 139 360

*) a = Sparverkehr; b = Scheckverkehr; c = schriftlicher Auszahlungs- und Ueberweisungsverkehr.

**) Einschließlich der Kapitalszinsen.

5. Städtische Leihanstalt.

Monat	Zugang		Abgang						Stand am Schluß des Monats	
	durch Verleihen und Erneuern		durch Auslösen und Erneuern		durch Verfeigerung		zusammen		Pfänder	Borischüsse M
	Pfänder	Borischüsse M	Pfänder	Borischüsse M	Pfänder	Borischüsse M	Pfänder	Borischüsse M		
Juni 1913	8 898	73 189	8 121	62 398	823	5144	8 944	67 542	59 384	508 488
Mai 1913	9 420	73 934	9 439	74 498	674	4220	10 113	78 718	59 430	502 841
Juni 1912	9 568	67 399	8 674	64 399	741	5146	9 415	81 545	61 169	493 555

6. Armenpflege. Unterstützungen.

Monat	Ausbezahlt wurden			Abgegeben wurden				Ausgaben	
	an laufenden Unter- stützungen M	an einmaligen Unter- stützungen M	ins- gesamt M	Brot		Mittagsloft		für Brot M	für Mittagsloft M
				kg.	à d	Portionen	à d		
Juni 1913 (2 Zahlstage)	38 566,96	657,09	39 224,05	20 434	24	11 182	30	4 904,16	3 348,60
Mai 1913 (2 Zahlstage)	37 913,10	846,37	38 759,47	20 290	24	10 955	30	4 869,60	3 286,50
Juni 1912 (2 Zahlstage)	38 235,90	634,58	38 870,48	20 774	24	11 243	30	4 985,76	3 372,90

7. Armenpflege. Unterstützte.

Monat	Zahl der unterstützten Familien oder Personen				
	welche laufende Unterstützungen erhielten			ins- ge- samt	
	Uebergang aus Mai 1913	Neuzugänge im Juni 1913	zu- sammen		
Juni 1913	2706	190	2896	59	2955
Mai 1913	2730	185	2915	89	3004
Juni 1912	.	.	2796	55	2851

8. Zufluchtsanstalt für Obdachlose.

Monat	Beherbergte Personen					
	männlich			weiblich		
	hiesige	fremde	ins- gesamt	hiesige	fremde	ins- gesamt
Juni 1913	56	483	539	4	23	27
Mai 1913	76	539	615	4	41	45
Juni 1912	34	135	169	7	29	36

9. Berufsvormundschaft.

Monat	Zugang				Abgang					Bestand am Schluß des Monats
	an Mündeln									
	infolge			zu- sammen	infolge				zu- sammen	
	Armen- unter- stützung	Zu- tossigabe	Zwang- erziehung		Volljährig- keit	Legiti- mation	Tod	sonstige Gründe		
Juni 1913	9	39	—	48	—	6	9	9	24	1449
Mai 1913	18	46	—	64	—	12	9	6	27	1425
Juni 1912	11	54	—	65	—	5	2	11	18	1151

10. Rechtsauskunftsstelle.

10. Rechtsauskunftsstelle.													
Monat	Die Auskunftsstelle wurde in Anspruch genommen				Er- teilte Aus- künfte	Von den Auskünften betrafen							
	in Fällen	darunter von		Arbeit- gebern		Bür- gerlich. Recht	Ge- werbe- ord- nung	Han- dels- recht	Ver- fah- ren	Straf- recht und Straf- prozeß	Ver- siche- rungs- recht	Ge- meinde und Staats- ange- legenh.	son- stige Rechts- gebiete
		Arbeit- nehmern											
Juni 1913	851	263	222	262	868	358	179	22	98	110	42	39	20
Mai 1913	1014	325	230	323	1051	385	164	65	158	90	78	65	46
Juni 1912	936	249	164	274	955	424	183	52	113	74	40	56	13

XII. Arbeiterversicherungswesen.

1. Mitgliederstand der der Aufsicht des Magistrats unterstellten Krankenkassen.

der Anzahl der Mitglieder des Magistrats unterstellten Krankenkassen.

Datum	Versicherungs- pflichtige		Freiwillige		Gesamtzahl der Mit- glieder			darunter erwerbsunfähig krank gemeldete Mitglieder				
	Mitglieder							Versicherungs- pflichtige		insgesamt		
	m.	w.	m.	w.	m	w.	zuf.	m.	w.	m.	w.	zuf.
1. Juni 1913	79 419	48 459	2 952	6 747	82 371	55 206	137 577	2 224	1 840	2 339	2 129	4 468
1. Mai 1913	80 338	49 602	3 072	6 626	83 410	56 228	139 638	2 583	1 881	2 662	2 142	4 804
1. Juni 1912	85 690	47 772	2 553	5 521	88 243	53 293	141 536	2 127	1 589	2 253	1 885	4 138

2. Invalidenrenten.

Invalidentrenten.

Monat	Zahl der Renten- empfänger am Ende des Monats			Gesamtbetrag der ausbezahlten Renten A	Im Berichtsmonat wurden Renten neubewilligt an Personen im Alter von									
					40 und weniger Jahren		41—50 Jahren		51—60 Jahren		61—70 Jahren		über 70 Jahren	
	m.	w.	zuf.		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Juni 1913	2 223	1 810	4 033	67 564,65	9	5	8	3	12	2	15	7	1	1
Mai 1913	2 205	1 806	4 011	67 092,80	7	8	6	3	6	7	15	5	2	—
Juni 1912	2 077	1 669	3 746	62 163,69	11	4	9	2	6	5	19	9	5	1

3. Altersrenten.

Monat	Zahl der Renten-empfänger am Ende des Monats			Gesamt-betrag der ausbezahlten Renten
	m.	w.	zuf.	
Juni 1913	207	45	252	3 738,85
Mai 1913	206	43	249	3 699,00
Juni 1912	181	46	227	3 289,65

4. Unfallrenten.

Monat	Zahl der Renten-empfänger am Ende des Monats			Gesamt-betrag der ausbezahlten Renten
	m.	w.	zuf.	
Juni 1913	2 215	583	2 803	52 641,27
Mai 1913	2 168	582	2 750	49 180,59
Juni 1912	2 227	536	2 763	49 215,49

5. Betriebsunfälle.

Monat	Unfälle			
	leichte	schwere	tödliche	zuf.
Juni 1913	437	98	1	536
Mai 1913	195	77	—	272
Juni 1912	345	46	1	392

6. Witwen- u. Witwerrenten. Witwengelder.

Monat	Zahl der Empfänger von			Gesamt-betrag der ausbezahlten	
	Renten		Witwen-geldern	Renten	Witwen-gelder
	m.	w.			
Juni 1913	—	56	10	366,00	786,60
Mai 1913	—	52	2	339,50	157,20
Juni 1912	—	20	6	130,45	473,40

7. Waisenrenten. Waisenaussteuer.

Monat	Zahl der Empfänger von			Gesamt-betrag der ausbezahlten	
	Renten		Waisen-aus-steuern	Renten	Waisen-aus-steuern
	m.	w.			
Juni 1913	222	259	1	1311,60	21,20
Mai 1913	213	249	—	1256,75	—
Juni 1912	83	79	—	438,55	—

XIII. Verkehr.

1. Fremdenverkehr.

Monat	Beherbergte Fremde					insgesamt
	in Hotels	in Gasthöfen einfacherer Art	in Gasthäusern (Gastwirt- schaften)	in Fremden- pensionen	in Herbergen	
Juni 1913	13 494	4 059	2 659	432	1 843	22 487
Mai 1913	11 683	3 691	2 737	322	1 782	20 215
Juni 1912	13 200	3 851	3 373	348	1 907	22 679

2. Tiergartenbesuch.

Monat	Besucher insgesamt	darunter				
		Aktionäre und Abonnenten	Besucher gegen Tageskarten			
			Erwachsene	Kinder	Schüler	Vereins- mitglieder
Juni 1913	107 805	38 772	36 346	3 442	28 046	1 199
Mai 1913	104 253	42 880	38 413	4 804	17 840	316
Juni 1912	154 844	74 682	59 120	7 289	11 064	2 689

Die leerstehenden Wohnungen in Nürnberg am 27. Mai 1913.

Am 27. Mai 1913 fand in Nürnberg die 7. Zählung der leerstehenden Wohnungen statt.¹⁾ Die Zählung wurde mit Hilfe von 160 magistratischen Beamten und Bediensteten durchgeführt. Um die verschiedenen Büreaus nicht zu sehr zu schwächen und eine möglichst geringe Störung in der Erledigung der laufenden Arbeiten eintreten zu lassen, wurde das Zählgeschäft auf 4 Tage verteilt. Es lag nun in der Hand der in Frage kommenden Bureauleiter an welchen Tagen in der Zeit vom 27. bis einschl. 30. Mai sie die Beamten für die Aufnahme der Leerwohnungen freigeben wollten. Obwohl sich also das Zählgeschäft über mehrere Tage hingog, war die Zählung, ebenso wie alle früheren durch das Nürnberger Statistische Amt durchgeführten Wohnungszählungen, eine Bestandszählung für einen bestimmten Stichtag, nämlich für den 27. Mai, und die Zähler hatten nach der ihnen gegebenen Anweisung nur die tatsächlich an diesem Tage leerstehenden Wohnungen aufzunehmen. Die betreffende Ziffer der gedruckten Anweisung lautet: „Festzustellen ist der Stand der leerstehenden Wohnungen am Dienstag, den 27. Mai ds. Jrs. Es sind daher alle am 28. bis 30. Mai besetzt angetroffenen Wohnungen, die aber am 27. Mai leerstanden, mitzuzählen; andererseits sind die am 28. bis 30. Mai leerstehend angetroffenen Wohnungen nicht mitzuzählen, wenn sie am 27. Mai noch besetzt waren. Eine Wohnung die am 27. Mai verlassen und nicht am gleichen Tage wieder bezogen wurde, gilt als leerstehend und ist mitzuzählen; dagegen sind die am 27. Mai bezogenen Wohnungen nicht mitzuzählen.“ — Auch die am Zähltag leerstehenden und bereits vermieteten Wohnungen wurden als leere Wohnungen gezählt, nicht aber die besetzten und gekündigten Wohnungen.

Bezüglich der leeren Wohnungen in Neubauten wurde wie bei den früheren Zählungen die Bestimmung getroffen, daß sie nur dann mit aufgenommen werden durften, wenn sie am Zähltag schon soweit fertiggestellt waren, daß nur noch ganz unbedeutende Arbeiten an ihnen vorgenommen werden brauchten, die sich spätestens bis zum folgenden Zieltage, hier der 1. Juli 1913, erledigen ließen. Da der Zähltag dem Zieltag immer möglichst nahegelegt wird, kommen diese eben bezeichneten Wohnungen in Neubauten schon am Zähltag für den Wohnungsmarkt in Frage, was auch schlagend damit bewiesen wird, daß von ihnen bei der letzten Zählung 68%, bei der Zählung im Vorjahr 63% am Zähltag bereits vermietet waren. Es wäre auch nicht einzusehen, warum diese Wohnungen nicht ebenso als leere Wohnungen mitgezählt werden sollten, als die in älteren Gebäuden, die der Hausherr aus Zweckmäßigkeitsgründen nicht sofort bei ihrem Freiwerden, sondern erst dann herrichten läßt, wenn er einen Mieter für sie gefunden hat, um die Wünsche des neuen Mieters berücksichtigen zu können.

Die Durchführung der Zählung und die Art der Aufarbeitung des Zählmaterials lehnen sich auch bei der in diesem Jahre stattgefundenen Zählung im wesentlichen denjenigen der Zählung des Vorjahrs an. Während im Vorjahr aber die in der Innenstadt festgestellten leeren Wohnungen in Bezug auf

ihre Beziehbarkeit durch die Wohnungsinpektoren untersucht wurden, wurden dieses Mal die Wohnungen des I. Rings der Außenstadt dieser Nachprüfung unterzogen. Das Ergebnis wird weiter unten mitgeteilt. Bezüglich des Begriffs der Kleinwohnung ist eine Aenderung eingetreten. Dafür, daß dieser Begriff immer noch kein fest umschlossener ist, einige Beispiele. Das Kaiserliche Statistische Amt in Berlin zählt zu den Kleinwohnungen alle diejenigen Wohnungen, die einschließlich der Küche 1—3 Wohnräume, ohne Rücksicht auf deren Heizbarkeit, aufweisen (vergleiche die Veröffentlichung über Wohnungsweisen im Reichsarbeitsblatt für Mai 1913, Seite 369). Nach der bayerischen Ministerial-Entscheidung des kgl. Staatsministeriums der Finanzen vom 21. Juli 1912 werden hinsichtlich der Bestimmung der Kleinwohnungsbauteile alle diejenigen selbständigen Einzelwohnungen, die nicht mehr als 3 Zimmer nebst Küche und Zubehör umfassen, als Kleinwohnungen angesehen. Im statistischen Jahrbuch deutscher Städte sind als aus 1—3 Wohnräumen einschließlich der Küche bestehend (bei den Städten, die die Größe der Wohnungen nach der Gesamtzahl der Wohnräume einschließlich Küche bestimmen), zum anderen diejenigen Wohnungen, die 1—3 heizbare Zimmer einschließlich der Küche aufweisen (bei denjenigen Städten, die die Größe der Wohnungen nach der Zahl der heizbaren Zimmer einschließlich Küche bestimmen) und endlich diejenigen Wohnungen, die 1—2 Zimmer ausschließlich der Küche umfassen (bei denjenigen Städten, die die Größe der Wohnungen nach Zimmerzahl ohne Rücksicht auf die Größe der Küche bestimmen). Diese 3 verschiedenen Auslegungen für den Begriff Kleinwohnung im statistischen Jahrbuch deutscher Städte dürften sich nicht in entsprechender Weise decken. Wenn bei der Unterscheidung nach heizbaren Zimmern einschließlich Küche die Wohnungen mit 3 heizbaren Zimmern noch als Kleinwohnungen gelten, so muß bei der Unterscheidung nach Wohnräumen ohne Rücksicht auf die Heizbarkeit unseres Erachtens die Grenze bei 4 Wohnräumen gezogen werden, nicht bei 3, da — wenigstens in Nürnberg — fast alle Wohnungen mit 3 heizbaren Zimmern auch noch einen unheizbaren Wohnraum enthalten, also vierräumig sind.

Das Statistische Amt Nürnberg hat bisher als Kleinwohnungen alle diejenigen Wohnungen betrachtet und gezählt, die einschließlich der Küche 3 und weniger heizbare Räume aufweisen, die im Höchstfalle also 2 heizbare Zimmer und eine Küche besitzen. Gleichzeitig wurden aber auch bei allen hiesigen Zählungen die Wohnungen nach Wohnräumen ohne Rücksicht auf die Heizbarkeit ausgezählt, so daß, wenn für den Begriff Kleinwohnung der Wohnraum, nicht der heizbare Raum, zugrunde gelegt werden soll, auch in diesem Falle die Zahl der leerstehenden Kleinwohnungen in Nürnberg für die letzten Zählungen der Leerwohnungen festgestellt werden kann. Mit Rücksicht auf das Gutachten des Ausschusses für Wohnungsweisen vom 18. April 1913 wurde durch Gesamtbeschluß des Stadtmagistrats vom 22. April 1913 für die nunmehr vorzunehmenden Zählungen der leerstehenden Wohnungen angesetzt, daß als Kleinwohnungen künftighin alle Wohnungen mit 1 bis einschließlich 4 Wohnräumen ohne Rücksicht auf ihre Heizbarkeit zu betrachten sind, wobei auch die Küche als Wohnraum zu gelten hat. Diese Begriffsbestimmung ist derjenigen nach heizbaren Räumen entschieden vorzuziehen, da Wohnungen, die 3 heizbare Wohnräume aufweisen, auch noch unheizbare

¹⁾ Leerwohnungszählungen fanden statt: 1901 anlässlich der allgemeinen Wohnungsuntersuchung, 1907 am 1. August, 1908 am 22. Juli, 1909 am 17. November, 1910 mit der Volkszählung am 1. Dezember, 1912 am 5. Juni und 1913 am 27. Mai.

Wohnräume in solcher Zahl besitzen können, daß sie als Kleinwohnungen nicht mehr angesprochen zu werden vermögen. In den nachfolgenden Ergebnissen sind also als Kleinwohnungen alle Wohnungen mit bis einschließlich 4 Wohnräumen zu ver- stehen, gleichgültig wieviel davon heizbar sind. Die Vergleichs- zahlen für die früheren Zählungen sind in entsprechender Weise abgeändert.

Am 27. Mai 1913 standen in Nürnberg insgesamt 1826 Wohnungen leer. Von diesen Wohnungen lagen in Neu- bauten, die erst im ersten Halbjahre des Jahres 1913 fertig- gestellt wurden, 318 Wohnungen, d. i. 17,43%; in sonstigen Gebäuden 1508 Wohnungen, d. i. 82,56%. Vermietet waren am Zähltag 952 = 52,14% der Wohnungen. Bei den Woh- nungen in Neubauten war der Anteil der vermieteten Woh- nungen ein ungleich höherer als bei den Wohnungen in älteren Gebäuden. Er betrug dort 62%, hier nur 39%, ein Beweis dafür, daß die in Neubauten gelegenen und besser ausgestatteten Wohnungen schneller einen Mieter finden, als die in älteren Gebäuden befindlichen.

In Vorderhäusern lagen 1667, in Hinter- häusern 159 der leerstehenden Wohnungen. Nach der Höhen- lage im Hause wurden festgestellt: 328 Wohnungen im Erd- geschoss, 535 Wohnungen im 1. Stock, 400 Wohnungen im 2. Stock, 290 Wohnungen im 3. Stock und 242 Wohnungen im 4. Stock. Gleichzeitig über mehrere Stockwerke verteilt waren 31 Wohnungen. Von den im obersten Stockwerk gelegenen Leerwohnungen waren 157 Mansardenwohnungen. Ueber das ganze Stockwerk verteilten sich 685, nur einen Teil des Stockwerkes (geteilte Stockwohnungen) umfaßten 1110 Wohnungen.

Bezieht man die Zahl der leeren Wohnungen auf den Gesamtwohnungsbestand, so ergibt sich für die Zählung am 27. Mai ds. Jrs. ein Verhältnis von 2,17%, d. h. es standen weniger Wohnungen leer, als angenommenen Weise für einen ausreichenden Wohnungsvorrat das Normalverhältnis ist, näm- lich 3%. Dieser normale Wohnungsvorrat war, nachdem im Jahre 1907 nur 0,96%, im Jahre 1908 1,76% und 1909 2,88% aller vorhandenen Wohnungen leerstanden, im Jahre 1910 erreicht. 1912 war der Vorrat auf 2,90% gesunken und im letzten Jahre ist ein weiterer Rückgang um 0,75% zu ver- zeichnen. Der Rückgang im Anteil der Leerwohnungen hängt mit dem Rückgang der Bautätigkeit bei der gleichzeitig steigen- den Nachfrage nach Wohnungen infolge des Bevölkerungszuwachses innig zusammen. Im Jahre 1911 entstanden 3329 neue Wohnungen, im Jahre 1912 3314. Dabei hat die Be- völkerung im letzten Jahr gegen das Vorjahr zugenommen um 4,10%, die Eheschließungen vermehrten sich um 2,92%. Ungünstiger als bei den Wohnungen insgesamt liegt noch das Angebot bei den Kleinwohnungen (1—4 Wohnräume). Solche Wohnungen fanden am Zähltag insgesamt 941 leer, das sind 51,58% aller leerstehenden Wohnungen und 1,64% aller vorhandenen Kleinwohnungen. In den Jahren 1912 und 1910 standen von den vorhandenen Kleinwohnungen noch 2,10 bzw. 2,35% leer. Vergleicht man auch hierzu die Bau- tätigkeit, die im Jahre 1911 2180 und im Jahre 1912 2220 neue Kleinwohnungen erstellte, so ergibt sich, daß der Vorrat an kleineren Wohnungen trotz der Zunahme der Bautätigkeit nach dieser Seite doch nicht unwesentlich zurückging. Der Be- darf an Kleinwohnungen ist mithin erheblich stärker gestiegen, als die vermehrte Bautätigkeit im Kleinwohnungsbau.

Der Gattung nach zerfielen die leerstehenden Wohnungen in 1792 Mietwohnungen (98,14%), 17 Eigentümer- wohnungen (0,93%), 8 Dienstwohnungen (0,44%) und 9 Freiwohnungen (0,49%).

Mit Gewerberäumen waren 81 = 4,44% der Woh- nungen verbunden und zwar mit Läden, Bäckereien und Meh- gereien 48, mit Wirtschaften 13, mit Werkstätten und Lager- räumen 10 und mit sonstigen Gewerberäumen ebenfalls 10.

Nach der Lage in der Stadt befanden sich 782 leere Wohnungen auf der Sebalder und 1044 auf der Lorenzer Seite, so daß auf erstere 42,83%, auf letztere 57,17% der leeren Woh- nungen fielen. Hierzu ist das Verteilungsverhältnis aller Wohnungen auf die 2 Stadthälften zu vergleichen. Dieses stellte sich zur Zeit der Zählung auf 34,97% für Sebald bzw. 65,03% für Lorenz. Auf der Sebalder Seite war also der Wohnungsvorrat verhältnismäßig größer als auf der Lorenzer Seite, obwohl auf der letzteren Stadtseite absolut eine viel höhere Zahl von leeren Wohnungen festgestellt wurde. Nach Innen- und Außenstadt verglichen, ohne Rücksicht auf die Lorenzer und Sebalder Seite, verteilten sich die leerstehenden und die überhaupt vorhandenen Wohnungen in folgendem Verhältnis.

Stadtteil	Gesamtzahl der		Von 100 Wohnungen des Stadtteils standen leer
	vor- handenen	leer- stehenden	
	Wohnungen		
Innenstadt	11374	261	2,29
I. Ring der Außenstadt . .	13970	283	2,03
II. u. III. Ring der Außenstadt	54929	1171	2,13
Einzelliegende Vororte . .	4003	111	2,77
	84276	1826	2,17

Das verhältnismäßig größte Angebot an leeren Wohnungen war demnach in den einzelliegenden Vororten, dann folgte die Innenstadt, dann der II. und III. Ring der Außenstadt. Im I. Ring der Außenstadt war der Wohnungsvorrat am kleinsten. Weitere Einzelheiten über die Verteilung der Leer- wohnungen auf die einzelnen statistischen Bezirke sind aus den unten folgenden Tabellen zu entnehmen.

Schon oben wurde festgestellt, daß Kleinwohnungen mit 1—4 Wohnräumen zusammen 941 vorhanden waren, d. i. von 100 leerstehenden Wohnungen 51,58. Die Mehrzahl dieser Klein- wohnungen, nämlich 562, wies 4 Räume auf, 281 hatten 3 Räume, 82 waren 2 räumig und 16 bestanden aus nur 1 Raum. Mittlere Wohnungen mit 5 bis 8 Wohnräumen einschließlich der Küche waren 802 = 43,92% der leerstehenden Wohnungen vorhanden und zwar mit 5 Räumen 304, mit 6: 235, mit 7: 147 und mit 8: 116. Große Wohnungen mit mehr als 8 Wohnräumen wurden 83 = 4,55% der leer- stehenden Wohnungen gezählt, darunter 48 mit 9 Wohnräumen und 35 mit 10 und mehr Wohnräumen. Nach den bezeichneten 3 Wohnungsgrößenklassen war innerhalb der einzelnen Stadt- teile die Verteilung der leerstehenden Wohnungen folgende.

	Klein- wohnungen	Mittel- wohnungen	Groß- wohnungen
Innenstadt	193	59	9
I. Ring der Außenstadt . .	82	156	45
II. u. III. Ring der Außenstadt	586	558	27
Einzelliegende Vororte . .	80	29	2

Es herrschten also die Kleinwohnungen in der Innenstadt und in den einzelliegenden Vororten in erheblicher Weise vor; auch im II. und III. Ring war ihre Anzahl größer als die der Mittelwohnungen, doch war hier der Unterschied unbedeutender. Im I. Ring der Außenstadt war die Gruppe der mittleren Wohnungen stark überwiegend vertreten. Die großen Wohnungen mit 9 und mehr Räumen, von denen in der ganzen Stadt 83 leerstanden, lagen zum größten Teile im I. Ring der Außenstadt.

Scheidet man die Gesamtzahl der leeren Wohnungen nach der Größe in Bezug auf die heizbaren Räume aus und ordnet die Gruppen nach der Höhe ihres Anteils, so ergibt sich folgende Aufstellung der Wohnungen

mit 3	heizbaren Räumen	487 = 26,87% der leeren Wohnung.
" 4	"	363 = 19,88% " " "
" 2	"	362 = 19,83% " " "
" 5	"	268 = 14,68% " " "
" 6	"	157 = 8,60% " " "
" 0 u. 1	"	74 = 4,05% " " "
" 7	"	68 = 3,72% " " "
" 8 u. mehr	"	47 = 2,57% " " "

Bemerkenswert ist, daß von den leerstehenden Wohnungen 81 = 4,44% eine Küche nicht hatten. Die küchenlosen Wohnungen waren in der Hauptsache bei den nur mit 1 heizbaren Raum versehenen Wohnungen zu finden, nämlich mit 66 Wohnungen. 11 küchenlose Wohnungen fanden sich bei den Wohnungen mit 2 heizbaren Räumen, 2 bei den Wohnungen mit 3 heizbaren Räumen, 1 bei den Wohnungen mit 0 und endlich 1 bei den Wohnungen mit 5 heizbaren Räumen.

Bezüglich der Dauer des Leerstehens wurde fest- gestellt, daß 1251 Wohnungen = 68,51% bis 1/2 Jahr leer- standen; 217 Wohnungen = 11,88%, über 1/2 bis 1 Jahr und 116 = 6,35% über 1 Jahr; 242 = 13,26% der leeren Woh- nungen lagen in Neubauten und waren überhaupt noch nicht bewohnt, wurden aber spätestens bis 1. Juli 1913 bezugsfertig.

Eingehende Ausgliederungen nach der Dauer des Leer- stehens in Verbindung mit der Größe der Wohnungen nach Wohnräumen sind in der auf Seite 118 folgenden Tabelle gegeben.

Auch über den Mietpreis der leerstehenden Wohnungen, sowohl nach Stadtgegenden und Preisgruppen, als auch nach

Wohnräumen bezw. heizbaren Räumen und Preisgruppen, sind ins einzelne gehende Tabellen beigelegt. Hier sei besonders noch festgestellt, daß der Mietwert aller leerstehenden Wohnungen ohne Gewerberäume, soweit Mietpreise für sie angegeben wurden, und ohne Berücksichtigung der Eigentümer, Dienst- und Freiwohnungen 990 707,20 Mk. für 1708 Wohnungen betrug. Der Durchschnittsmietwert einer leerstehenden Wohnung berechnet sich hieraus auf 580 Mk. Nach Wohnungsräumen bezw. heizbaren Räumen geschieden, wurde als durchschnittlicher Mietpreis ermittelt für Wohnungen mit

1 Wohnraum	124	Mark
2 Wohnräumen	161	"
3 "	226	"
4 "	354	"
5 "	523	"
6 "	684	"
7 "	978	"
8 "	1238	"
9 "	1533	"
10 "	2338	"
11 "	2257	"
12 und mehr Wohnräumen	3219	" ;

für Wohnungen mit

1 heizbaren Raum	160	Mark
2 " Räumen	225	"
3 "	353	"
4 "	535	"
5 "	720	"
6 "	1074	"
7 "	1483	"
8 "	2281	"
9 "	2310	"
10 "	3680	"
12 u. mehr heizbaren Räumen	3263	"

Zum Schlusse sei noch das wesentliche aus der Untersuchung der Wohnungen auf ihre Beziehbarkeit mitgeteilt. Während anlässlich der Zählung im Vorjahre die leerstehenden Wohnungen der Innenstadt einer eingehenden Prüfung hinsichtlich ihrer Beziehbarkeit unterzogen wurden, — es kamen damals 207 Wohnungen in Betracht — sind bei der letzten Zählung die Wohnungen des I. Ringes der Außenstadt, 283 an der Zahl, nach dieser Richtung hin durch die Wohnungsinspektoren geprüft worden. Wie vorauszu sehen war, ist das Ergebnis für diesen Stadtteil ein bedeutend günstigeres als in der Innenstadt. In der Innenstadt waren 44,44 % der leerstehenden Wohnungen zu beanstanden und 8,21 % wiesen solche Mängel auf, daß sie für die Vermietung nach dem Urteil der Sachverständigen nicht in Betracht kamen; im I. Ring der Außenstadt wurden nur 18,27 % zu beanstandende leere Wohnungen ermittelt und 1,41 %, die sich in einem Zustande befanden, daß sie am Zähltag und auch am nächsten Ziehtag nicht vermietet werden konnten bezw. durften. Absolut waren es bei der Zählung im Mai ds. Jhrs. 4 Wohnungen in der letztbezeichneten Eigenschaft, wovon 2 auf die Sebalder und 2 auf die Lorenzer Stadtseite fielen. Der Grund der Beanstandung lag bei 2 Wohnungen in baulichen Schäden, bei 1 Wohnung in Feuchtigkeit und bei 1 Wohnung in baulichen Schäden, Fehlen eines eigenen Aborts und sonstigen Mängeln. In Bezug auf die Größe waren die 4 auf Grund der nachgehenden Untersuchung für den Wohnungsvorrat auszuweisenden Wohnungen solche mit 3 Wohnräumen in 2 Fällen, mit 7 und mit 9 Wohnräumen in je 1 Fall. Auch unter Außerachtlassung dieser 4 für die Vermietung nicht in Betracht kommenden Wohnungen ändert sich der Prozentsatz für den Wohnungsvorrat nicht. Die insgesamt beanstandeten 52 Wohnungen hatten als Grund der Beanstandung Mangel an Licht und Luft in 1 Fall, bauliche Schäden in 17 Fällen, Feuchtigkeit in 2, Fehlen eines eigenen Aborts, sonstige Mängel in 17 und mehrere der angegebenen Mängel zusammen in 13 Fällen. Die Mehrzahl der beanstandeten Wohnungen lag im Erdgeschoß (18) und meist handelte es sich um 3räumige Wohnungen.

Tabelle 1.

Leerstehende Wohnungen nach Wohnräumen und statistischen Bezirken.

Statistische Bezirke			Leerstehende Wohnungen											zusammen
			mit											
			1	2	3	4	1—4	5	6	7	8	9	10 u. mehr	
			Wohnräumen (einschließlich Küche)											
Innenstadt Sebald	Bezirk I	2	9	16	13	40	3	1	—	4	—	1	49	
	" II	1	6	19	15	41	7	5	2	2	2	—	69	
	" III	2	14	13	14	43	1	1	2	1	—	—	48	
Innenstadt Lorenz	Bezirk IV	—	—	10	12	22	8	4	1	—	—	1	36	
	" V	2	2	9	7	20	3	1	4	1	1	3	33	
	" VI	—	4	14	9	27	3	2	2	1	1	—	36	
I. Ring Sebald	Bezirk VII	1	1	4	8	14	9	2	6	7	2	2	42	
	" VIII	—	—	4	2	6	6	9	15	10	7	8	61	
	" IX	—	4	13	5	22	3	1	6	7	2	6	47	
I. Ring Lorenz	Bezirk X	—	—	2	1	3	1	—	7	1	4	7	23	
	" XI	1	—	1	10	12	9	15	3	2	1	1	43	
	" XII	1	3	11	9	24	5	—	1	—	—	—	30	
	" XIII	—	—	—	1	1	3	5	11	12	5	—	37	
II. und III. Ring Sebald	Bezirk XIV	—	3	17	32	52	9	11	14	4	3	—	93	
	" XV	—	2	7	17	26	20	20	10	5	1	1	83	
	" XVI	1	5	10	20	36	8	17	10	9	—	1	81	
	" XVII	—	3	7	13	23	23	27	11	17	8	1	110	
	" XVIII	3	1	9	23	36	20	9	6	2	2	—	75	
II. und III. Ring Lorenz	Bezirk XIX	—	1	10	6	17	15	9	4	—	—	—	45	
	" XX	—	1	2	3	6	4	7	3	1	1	1	23	
	" XXI	1	4	4	5	14	8	3	1	1	1	—	28	
	" XXII	—	1	1	8	10	5	3	1	—	—	—	19	
	" XXIII	—	—	4	7	11	1	5	—	—	—	—	17	
	" XXIV	—	—	6	32	38	23	14	7	19	1	—	102	
	" XXV	—	4	10	85	99	35	22	5	1	1	—	163	
	" XXVI	—	2	7	44	53	18	12	3	2	—	—	88	
	" XXVII	—	2	12	22	36	11	5	3	1	2	—	58	
	" XXVIII	—	3	20	17	40	12	4	—	3	—	—	59	
	" XXIX	—	4	10	75	89	16	9	8	2	2	1	127	
E. B. S.	Schniegling-Doos	—	—	5	6	11	2	—	—	—	—	—	13	
	Wezendorf	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	2	
	Thon, Kleinreuth, Großreuth h. B.	—	—	7	—	7	1	7	—	1	—	—	16	
	Erlenstegen, Spitalhof, Schafhof	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	1	3	
E. B. L.	Mögelhof	—	1	7	9	17	6	3	1	—	1	—	28	
	Schweinau, Sandreuth	1	1	4	23	29	3	1	—	—	—	—	33	
	Großreuth, Kleinreuth h. Schw.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Gebersdorf (mit Bahnhof Stein)	—	—	1	7	8	—	—	—	—	—	—	8	
	Höfen, Lezh, Gaismannshof	—	—	4	1	5	2	1	—	—	—	—	8	
Innenstadt Sebald		5	29	48	42	124	11	7	4	7	2	1	156	
Innenstadt Lorenz		2	6	33	28	69	14	7	7	2	2	4	105	
zusammen		7	35	81	70	193	25	14	11	9	4	5	261	
Außenstadt I. Ring Sebald		1	5	21	15	42	18	12	27	24	11	16	150	
Außenstadt I. Ring Lorenz		2	3	14	21	40	18	20	22	15	10	8	133	
zusammen		3	8	35	36	82	36	32	49	39	21	24	283	
Außenstadt II. und III. Ring Sebald		4	14	50	105	173	80	84	51	37	14	3	442	
Außenstadt II. und III. Ring Lorenz		1	22	86	304	413	148	93	35	30	8	2	729	
zusammen		5	36	136	409	586	228	177	86	67	22	5	1171	
Einzelliegende Vororte Sebald		—	1	13	7	21	4	7	—	1	—	1	34	
Einzelliegende Vororte Lorenz		1	2	16	40	59	11	5	1	—	1	—	77	
zusammen		1	3	29	47	80	15	12	1	1	1	1	111	
Gesamtstadt Sebald		10	49	132	169	360	113	110	82	69	27	21	782	
Gesamtstadt Lorenz		6	33	149	393	581	191	125	65	47	21	14	1044	
zusammen		16	82	281	562	941	304	235	147	116	48	35	1826	

Tabelle 2.

Leerstehende Wohnungen nach heizbaren Räumen und statistischen Bezirken.

Statistische Bezirke			Leerstehende Wohnungen										Davon mit Gewerberäumen verbundene Wohnungen	
			mit											zu- sammen
			0	1	2	3	0-3	4	5	6	7	8 u. mehr		
			heizbaren Räumen (einschließlich Küche)											
Innenstadt Sebald	Bezirk I	—	9	22	12	43	—	—	1	4	1	49	4	
	" II	1	4	25	14	44	7	3	4	—	1	59	2	
	" III	—	12	26	5	43	1	3	1	—	—	48	4	
Innenstadt Lorenz	Bezirk IV	—	—	15	13	28	3	4	—	—	1	36	2	
	" V	—	5	13	7	25	1	—	2	1	4	33	2	
	" VI	—	3	21	6	30	2	1	2	1	—	36	—	
I. Ring Sebald	Bezirk VII	—	2	5	7	14	10	7	4	5	2	42	—	
	" VIII	—	1	2	4	7	9	14	15	7	9	61	1	
	" IX	—	1	20	1	22	2	6	5	7	5	47	2	
I. Ring Lorenz	Bezirk X	—	—	2	1	3	1	2	7	5	5	23	—	
	" XI	—	1	5	5	11	19	8	2	1	2	43	3	
	" XII	—	2	11	13	26	3	—	1	—	—	30	2	
	" XIII	—	—	—	—	—	5	3	17	11	1	37	1	
II. und III. Ring Sebald	Bezirk XIV	—	1	23	26	50	16	11	10	3	3	93	2	
	" XV	—	—	9	18	27	21	21	12	2	—	83	5	
	" XVI	—	5	10	17	32	16	22	10	1	—	81	5	
	" XVII	—	1	10	11	22	29	30	18	4	7	110	2	
	" XVIII	—	4	10	27	41	14	11	6	3	—	75	1	
II. und III. Ring Lorenz	Bezirk XIX	—	—	8	8	16	12	15	1	1	—	45	1	
	" XX	—	—	1	5	6	5	6	5	—	1	23	3	
	" XXI	—	2	8	5	15	8	3	2	—	—	28	3	
	" XXII	—	1	2	5	8	4	7	—	—	—	19	1	
	" XXIII	—	—	4	4	8	6	3	—	—	—	17	2	
	" XXIV	—	—	8	29	37	28	12	19	2	4	102	2	
	" XXV	—	3	8	74	85	47	23	7	1	—	163	14	
	" XXVI	—	4	7	15	26	45	13	2	2	—	88	5	
	" XXVII	—	1	20	21	42	8	6	1	1	—	58	2	
	" XXVIII	—	2	19	24	45	7	3	1	3	—	59	2	
E. B. S.	" XXIX	—	4	11	64	79	29	16	—	2	1	127	4	
	Schniegling-Doos	—	—	6	6	12	1	—	—	—	—	13	1	
	Wezendorf	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	2	—	
	Thon, Kleinreuth, Großreuth h. B. Erlenstegen, Spitalhof, Schafhof	—	—	7	1	8	—	7	—	1	—	16	1	
E. B. L.	—	—	1	—	1	2	—	1	—	—	—	3	—	
	Möggeldorf	—	2	6	13	21	2	3	2	—	—	28	1	
	Schweinau, Sandreuth	—	2	5	23	30	2	1	—	—	—	33	—	
	Großreuth, Kleinreuth h. Schw. Gebersdorf (mit Bahnhof Stein) Höfen, Leyh, Gaismannshof	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Innenstadt Sebald	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Innenstadt Lorenz	—	—	7	1	8	—	7	—	1	—	—	16	1	
	—	—	1	—	1	2	—	1	—	—	—	3	—	
zusammen	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Außenstadt I. Ring Sebald	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Außenstadt I. Ring Lorenz	—	—	7	1	8	—	7	—	1	—	—	16	1	
	—	—	1	—	1	2	—	1	—	—	—	3	—	
zusammen	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Außenstadt II. und III. Ring Sebald	—	—	7	1	8	—	7	—	1	—	—	16	1	
	—	—	1	—	1	2	—	1	—	—	—	3	—	
Außenstadt II. und III. Ring Lorenz	—	—	7	1	8	—	7	—	1	—	—	16	1	
	—	—	1	—	1	2	—	1	—	—	—	3	—	
zusammen	—	—	7	1	8	—	7	—	1	—	—	16	1	
	—	—	1	—	1	2	—	1	—	—	—	3	—	
Einzelliegende Vororte Sebald	—	—	7	1	8	—	7	—	1	—	—	16	1	
	—	—	1	—	1	2	—	1	—	—	—	3	—	
Einzelliegende Vororte Lorenz	—	—	7	1	8	—	7	—	1	—	—	16	1	
	—	—	1	—	1	2	—	1	—	—	—	3	—	
zusammen	—	—	7	1	8	—	7	—	1	—	—	16	1	
	—	—	1	—	1	2	—	1	—	—	—	3	—	
Gesamtstadt Sebald	—	—	7	1	8	—	7	—	1	—	—	16	1	
	—	—	1	—	1	2	—	1	—	—	—	3	—	
Gesamtstadt Lorenz	—	—	7	1	8	—	7	—	1	—	—	16	1	
	—	—	1	—	1	2	—	1	—	—	—	3	—	
zusammen	—	—	7	1	8	—	7	—	1	—	—	16	1	
	—	—	1	—	1	2	—	1	—	—	—	3	—	

Tabelle 3.

Leerstehende Wohnungen nach Mietpreisgruppen und statistischen Bezirken.

Statistische Bezirke			Leerstehende Wohnungen												ohne Mietpreis- angabe*)	zusammen
			im Mietpreise von jährlich . . . Mark													
			bis einschl. 100 Mk.	über 100 bis 200 Mk.	über 200 bis 300 Mk.	über 300 bis 400 Mk.	über 400 bis 500 Mk.	über 500 bis 600 Mk.	über 600 bis 700 Mk.	über 700 bis 800 Mk.	über 800 bis 900 Mk.	über 900 bis 1000 Mk.	über 1000 Mk.			
Innenstadt Sebald	Bezirk I	1	17	14	6	1	2	1	3	1	—	3	—	49		
	" II	2	12	16	7	6	2	2	3	2	2	3	2	59		
	" III	2	21	13	6	1	—	—	2	1	—	—	2	48		
Innenstadt Lorenz	Bezirk IV	—	3	8	11	4	2	—	2	—	2	1	3	36		
	" V	—	5	11	6	1	1	1	—	—	—	7	1	33		
	" VI	—	11	12	5	4	—	—	1	—	1	2	—	36		
I. Ring Sebald	Bezirk VII	1	3	3	7	5	7	3	1	—	2	10	—	42		
	" VIII	—	1	3	2	1	5	7	5	6	—	29	2	61		
	" IX	—	12	9	1	1	1	2	4	2	2	12	1	47		
I. Ring Lorenz	Bezirk X	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	19	—	23		
	" XI	—	1	4	5	2	6	7	4	2	5	7	—	43		
	" XII	1	7	15	2	3	1	—	—	—	—	1	—	30		
	" XIII	—	—	—	1	1	4	1	5	1	4	20	—	37		
II. und III. Ring Sebald	Bezirk XIV	—	8	17	26	9	5	2	5	5	3	13	—	93		
	" XV	—	2	7	13	3	13	19	9	4	3	8	2	83		
	" XVI	—	8	13	10	3	8	9	9	4	3	4	—	81		
	" XVII	—	3	10	10	11	16	15	10	9	6	14	6	110		
	" XVIII	1	6	12	9	24	8	6	3	1	—	4	1	75		
II. und III. Ring Lorenz	Bezirk XIX	—	7	7	4	7	7	6	2	3	—	1	1	45		
	" XX	—	—	4	—	3	2	1	3	2	3	3	2	23		
	" XXI	1	4	6	2	7	1	2	1	1	—	3	—	28		
	" XXII	—	2	3	2	4	2	2	3	1	—	—	—	19		
	" XXIII	—	2	2	5	3	4	1	—	—	—	—	—	17		
	" XXIV	—	5	8	16	17	15	11	2	7	3	17	1	102		
	" XXV	—	8	24	37	37	21	18	8	3	—	2	5	163		
	" XXVI	—	2	9	18	37	6	6	4	—	3	1	2	88		
	" XXVII	—	7	16	19	6	5	2	2	—	—	1	—	58		
	" XXVIII	—	8	25	12	4	4	1	3	1	—	1	—	59		
	" XXIX	—	7	19	48	22	8	8	1	5	2	3	4	127		
E. B. S. { Schniegling-Dross		—	7	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	13		
	Bezendorf	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2		
	Thon, Kleinreuth, Großreuth h. B.	2	5	1	—	—	4	2	2	—	—	—	—	16		
	Erlensfegen, Spitalhof, Schafhof .	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	3		
E. B. S. { Mögeldorf		—	4	8	7	6	—	—	—	1	1	1	—	28		
	Schweinau, Sandreuth	—	5	11	14	2	1	—	—	—	—	—	—	33		
	Großreuth, Kleinreuth h. Schw.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	Gebersdorf (mit Bahnhof Stein) Höfen, Behl, Gaismannshof	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	7	8		
		—	5	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	8		
Innenstadt Sebald		5	50	43	19	8	4	3	8	4	2	6	4	156		
Innenstadt Lorenz		—	19	31	22	9	3	1	3	—	3	10	4	105		
zusammen		5	69	74	41	17	7	4	11	4	5	16	8	261		
Außenstadt I. Ring Sebald		1	16	15	10	7	13	12	10	8	4	51	3	150		
Außenstadt I. Ring Lorenz		1	8	21	9	7	11	8	9	3	9	47	—	133		
zusammen		2	24	36	19	14	24	20	19	11	13	98	3	283		
Außenstadt II. und III. Ring Sebald . . .		1	27	59	68	60	50	51	36	23	15	43	9	442		
Außenstadt II. und III. Ring Lorenz . . .		1	52	123	163	147	75	58	29	23	11	32	15	729		
zusammen		2	79	182	231	207	125	109	65	46	26	75	24	1171		
Einzelliegende Vororte Sebald		3	13	7	2	—	4	2	3	—	—	—	—	34		
Einzelliegende Vororte Lorenz		—	14	20	21	8	3	1	—	1	1	1	7	77		
zusammen		3	27	27	23	8	7	3	3	1	1	1	7	111		
Gesamtstadt Sebald		10	106	124	99	75	71	68	57	35	21	100	16	782		
Gesamtstadt Lorenz		2	93	195	215	171	92	68	41	27	24	90	26	1044		
zusammen		12	199	319	314	246	163	136	98	62	45	190	42	1826		

*) Einschließlich der leerstehenden Eigentümer-, Dienst- und Freiwohnungen, deren Mietwert nicht festgestellt werden konnte, sowie derjenigen mit Gewerberäumen verbundenen Mietwohnungen, bei denen eine Auscheidung des Wohnungsmietpreises nicht möglich war.

Tabelle 4.

Leerstehende Wohnungen nach Mietpreisklassen und Zahl der Wohnräume.

Mietpreisklassen	Leerstehende Wohnungen ohne Ge- werberäume insgesamt	Davon Wohnungen mit									
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 u. mehr
		Wohnräumen									
Bis einschl. 100 M	12	5	4	2	1	—	—	—	—	—	—
Über 100 bis einschl. 150 M	55	7	25	17	5	1	—	—	—	—	—
" 150 " " 200 "	138	4	32	86	15	1	—	—	—	—	—
" 200 " " 250 "	149	—	9	92	46	2	—	—	—	—	—
" 250 " " 300 "	151	—	1	47	95	7	1	—	—	—	—
" 300 " " 350 "	134	—	—	9	115	9	1	—	—	—	—
" 350 " " 400 "	169	—	—	9	122	34	3	1	—	—	—
" 400 " " 450 "	116	—	—	1	64	45	5	1	—	—	—
" 450 " " 500 "	123	—	—	—	50	47	24	2	—	—	—
" 500 " " 550 "	67	—	—	—	16	28	20	1	2	—	—
" 550 " " 600 "	85	—	—	—	2	41	36	6	—	—	—
" 600 " " 650 "	63	—	—	—	—	26	27	5	3	2	—
" 650 " " 700 "	72	—	—	—	1	24	30	13	4	—	—
" 700 " " 750 "	45	—	—	—	—	10	19	9	6	1	—
" 750 " " 800 "	50	—	—	—	1	3	20	18	7	—	1
" 800 " " 850 "	26	—	—	—	—	2	7	6	9	2	—
" 850 " " 900 "	36	—	—	—	—	1	9	15	10	1	—
" 900 " " 950 "	14	—	—	—	—	—	5	6	3	—	—
" 950 " " 1000 "	29	—	—	—	—	1	5	10	9	4	—
" 1000 " " 1200 "	59	—	—	—	—	—	7	27	17	7	1
" 1200 " " 1500 "	51	—	—	—	—	—	2	11	25	12	1
" 1500 " " 2000 "	47	—	—	—	—	—	—	9	14	11	13
2000 M	31	—	—	—	—	—	—	2	4	6	19
Mietwohnungen ohne Preisangabe	4	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—
Eigentümerwohnungen ohne Mietpreiswert	7	—	—	—	1	—	5	1	—	—	—
Dienst- und Freiwohnungen ohne Mietpreiswert	12	—	1	1	5	3	1	—	—	1	—
zusammen	1745	16	72	267	540	285	227	143	113	47	35

Tabelle 5.

Leerstehende Wohnungen nach Mietpreisklassen und Zahl der heizbaren Räume.

Mietpreisklassen	Leerstehende Wohnungen ohne Ge- werberäume insgesamt	Davon Wohnungen mit							
		0 u. 1	2	3	4	5	6	7	8 u. mehr
		heizbaren Räumen							
Bis einschl. 100 M	12	8	4	—	—	—	—	—	—
Über 100 bis einschl. 150 M	55	23	31	1	—	—	—	—	—
" 150 " " 200 "	138	25	106	6	1	—	—	—	—
" 200 " " 250 "	149	8	96	45	—	—	—	—	—
" 250 " " 300 "	151	2	61	86	2	—	—	—	—
" 300 " " 350 "	134	—	22	103	6	3	—	—	—
" 350 " " 400 "	169	—	8	125	34	2	—	—	—
" 400 " " 450 "	116	1	2	47	61	5	—	—	—
" 450 " " 500 "	123	—	1	20	87	14	1	—	—
" 500 " " 550 "	67	—	—	9	37	21	—	—	—
" 550 " " 600 "	85	—	—	3	46	36	—	—	—
" 600 " " 650 "	63	—	—	1	27	30	4	1	—
" 650 " " 700 "	72	—	—	2	22	40	8	—	—
" 700 " " 750 "	45	—	—	2	10	24	9	—	—
" 750 " " 800 "	50	—	—	2	7	24	14	3	—
" 800 " " 850 "	26	—	—	1	1	13	9	1	1
" 850 " " 900 "	36	—	—	—	3	13	19	1	—
" 900 " " 950 "	14	—	—	—	—	9	4	1	—
" 950 " " 1000 "	29	—	—	—	1	8	16	4	—
" 1000 " " 1200 "	59	—	—	—	4	8	31	13	3
" 1200 " " 1500 "	51	—	—	—	—	3	23	21	4
" 1500 " " 2000 "	47	—	—	—	—	2	16	13	16
2000 M	31	—	—	—	—	—	1	7	23
Mietwohnungen ohne Preisangabe	4	1	1	2	—	—	—	—	—
Eigentümerwohnungen ohne Mietpreiswert	7	—	—	1	—	6	—	—	—
Dienst- und Freiwohnungen ohne Mietpreiswert	12	—	7	1	—	3	—	1	—
zusammen	1745	68	339	457	349	264	155	66	47

Tabelle 6.

**Die leerstehenden Wohnungen
nach der Dauer des Leerstehens und nach Wohnräumen.**

Dauer des Leerstehens	Wohnungen insgesamt	Dabon Wohnungen mit									
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 u. mehr
		Wohnräumen									
bis einschl. 1 Monat	263	3	24	75	95	31	20	10	3	1	1
über 1 " " 2 "	713	7	31	108	211	142	92	49	45	17	11
" 2 " " 3 "	49	—	4	12	14	7	4	5	3	—	—
" 3 " " 4 "	43	—	—	10	15	8	4	1	5	—	—
" 4 " " 5 "	167	1	9	17	54	25	30	18	6	5	2
" 5 " " 6 "	16	1	2	4	2	2	2	2	1	—	—
zusammen bis ½ Jahr	1251	12	70	226	391	215	152	85	63	23	14
über 6 bis einschl. 7 Monate	17	—	—	3	9	1	2	1	1	—	—
" 7 " " 8 "	98	1	—	10	21	17	21	10	13	1	4
" 8 " " 9 "	13	—	1	2	3	1	3	1	—	2	—
" 9 " " 10 "	7	—	—	—	1	3	1	1	1	—	—
" 10 " " 11 "	65	3	1	6	5	10	11	12	9	6	2
" 11 " " 12 "	17	—	2	1	4	3	1	2	2	—	2
zusammen über ½ bis 1 Jahr	217	4	4	22	43	35	39	27	26	9	8
über 1 bis einschl. 2 Jahre	80	—	1	8	14	5	9	18	11	11	3
2 Jahre	36	—	1	5	3	5	5	7	6	—	4
bis zum nächsten Zieltermin bezugsfertig	242	—	6	20	111	44	30	10	10	5	6
zusammen	1826	16	82	281	562	304	235	147	116	48	35

Tabelle 7.

**Die auf ihre Beziehbarkeit
geprüften leerstehenden Wohnungen im I. Ring der Außenstadt.**

Stadtteil	Stock- wert	Leerstehende Wohnungen zusammen	Dabon waren		Von den be- anstandeten Woh- nungen kamen für Vermietung überhaupt nicht in Betracht
			nicht zu beanstanden	zu beanstanden	
I. Ring Außenstadt Sebald	0	39	29	10	1
	1	45	42	3	—
	2	36	32	4	1
	3	16	15	1	—
	4	14	13	1	—
zusammen	0—4	150	131	19	2
I. Ring Außenstadt Lorenz	0	31	23	8	1
	1	38	29	9	—
	2	29	20	9	1
	3	27	20	7	—
	4	8	8	—	—
zusammen	0—4	133	100	33	2
I. Ring Außenstadt insgesamt	0—4	283	231	52	4

Tabelle 8.

Die zu beanstandenden leerstehenden Wohnungen im I. Ring der Außenstadt
nach dem Grund der Beanstandung.

Stadtteil	Stadtwert	Zu beanstandende leerstehende Wohnungen zusammen	Davon waren zu beanstanden in Bezug auf						
			Mangel an Licht und Luft	baufällige Schäden	Feuchtigkeit	Gefahr eines eigenen Abwurfes	schlechte bauliche Beschaffenheit des Abwurfes	Verlegung von Sitze und Anstand inf. der Abwurfbergh.	sonstige Mängel
I. Ring Außenstadt Sebald	0	10	1	2	2	—	—	—	—
	1	3	—	2	—	—	—	—	—
	2	4	—	1	—	—	—	—	—
	3	1	—	1	—	1	—	—	1
	4	1	—	1	—	—	—	—	—
zusammen	0—4	19	1	7	2	1	—	—	1
I. Ring Außenstadt Lorenz	0	8	—	3	—	—	—	—	—
	1	9	—	4	—	—	—	—	3
	2	9	—	3	—	1	—	—	4
	3	7	—	—	—	—	—	—	3
	4	—	—	—	—	—	—	—	6
zusammen	0—4	33	—	10	—	1	—	—	16
I. Ring Außenstadt insgesamt	0—4	52	1	17	2	2	—	—	17

Tabelle 9.

Die zu beanstandenden leerstehenden Wohnungen im I. Ring der Außenstadt
nach der Zahl der Wohnräume.

Stadtteil	Stadtwert	Zu beanstandende leerstehende Wohnungen zusammen	Davon waren Wohnungen mit							
			1	2	3	4	5	6	7	8 und mehr
			Wohnräumen (einschl. Küche)							
I. Ring Außenstadt Sebald	0	10	—	2	8	—	—	—	—	—
	1	3	—	—	—	2	—	—	—	—
	2	4	—	—	3	—	—	—	—	1
	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—
	4	1	—	—	—	—	—	—	—	1
zusammen	0—4	19	—	2	11	2	2	—	—	2
I. Ring Außenstadt Lorenz	0	8	1	—	1	—	—	—	—	—
	1	9	—	—	3	—	1	3	1	1
	2	9	—	—	1	3	—	2	1	—
	3	7	—	—	—	—	1	2	2	1
	4	—	—	—	—	—	—	3	1	1
zusammen	0—4	33	1	—	5	7	2	10	5	3
I. Ring Außenstadt insgesamt	0—4	52	1	2	16	9	4	10	5	5